totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Landeshauptstadt
Potsdam

2012/2013

Alt werden in Potsdam

Angebote für Senioren

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin

Krankenhaus und Tagesklinik

Medizin
Diagnostik
Rehabilitation

Krankenhaus
100 Betten
Tagesklinik
20 Plätze

Informationen unter:
0331.2777.0

Bürgerstift

Wohnen im Alter
Betreuung, Pflege

Seniorenheim
55 Plätze
Kurzzeitpflege
4 Plätze
Tagespflege
12 Plätze
Betreutes Wohnen
30 Plätze

Informationen unter:
0331.27540.0

Beratungsstelle

Antworten im Alter

Versorgung
Wohnraum-
anpassung
Demenzberatung
Schlaganfallberatung
Sozialrecht

Informationen unter:
0331.2777.450

Lehre

Wissenschaft

Praktikum
Ausbildung
Fort- und
Weiterbildung

Informationen unter:
0331.2777.0

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin Weinbergstraße 18-19 14469 Potsdam

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer,

das Älterwerden lässt sich bekanntermaßen nicht aufhalten. Keine Creme, kein Wässerchen und auch keine Wunderpille kann uns die ewige Jugend tatsächlich versprechen. Aber das ist doch auch etwas ganz Wunderbares. Wenn die Zeit gekommen ist, da wir nicht mehr täglich an einen Arbeitsrhythmus gebunden sind, können wir das Leben umso mehr genießen und uns schon jetzt auf diese Zeit freuen. Denn Langeweile, Unproduktivität oder das Gefühl von Nutzlosigkeit müssen überhaupt nicht aufkommen. Die Landeshauptstadt Potsdam bietet aktiven älteren Menschen viele Möglichkeiten, sich zu bewegen, zu beschäftigen, sich weiterzubilden, sich zu engagieren oder sich einfach nur wohlzufühlen. Viele dieser Angebote können Sie der vierten Auflage des Seniorenwegweisers der Landeshauptstadt Potsdam entnehmen. Weitere empfehlen Ihnen unsere Partner individuell sehr gern.

Aber auch den Menschen, denen es im Alter nicht mehr so gut geht, reicht die Landeshauptstadt die Hand und greift ihnen gern unter die Arme. Viele Pflegeangebote finden Sie in der vorliegenden Broschüre. Viele Informationen für den Krankheitsfall und für die Behandlungsmöglichkeiten danach können Sie ihr entnehmen. Scheuen Sie nicht die vielen Informationsangebote in diesem Heft, am Telefon, im Internet und auch in den persönlichen Gesprächen der Mitarbeiter unserer Stadt anzunehmen. Für jede Frage findet sich eine Antwort. Kontaktieren Sie uns ganz unkompliziert.

Obwohl der Altersdurchschnitt in der Landeshauptstadt Potsdam langsamer steigt als in vergleichbaren Städten, kann sich unsere Stadt diesem allgemeinen Trend nicht entziehen: Rund ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner ist älter als 60 Jahre. Sie, die Potsdamerinnen und Potsdamer im höheren Alter, verfügen über

eine große Lebenserfahrung, über Kenntnisse und Wissen, das wichtig für uns alle, für Ihre Familien, für Freunde und Bekannte, genauso aber auch für unsere Gesellschaft ist. Wir brauchen Sie.

Ich möchte Sie deshalb gern ermuntern, aktiv zu bleiben, sich rege einzubringen und an vielen Stellen mitzugestalten. Und ich möchte Ihnen versichern: Sie gehören zu uns, zu dieser Stadt und sind uns wichtig.

Jann Jakobs
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Gut aufgehoben in Potsdam

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Angehörige,

Potsdam ist im Gegensatz zu vielen anderen Städten im Land Brandenburg eine wachsende Stadt. Im Jahr 2020 werden von den erwarteten mehr als 160.000 Einwohnern etwa 35.000 älter als 65 Jahre sein.

Diese Generation steckt voller Potenzial! Diese Generation steht mitten im Leben, übernimmt Verantwortung und ist aktiv wie nie zuvor. Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Kreativität sind weit davon entfernt, Monopole der Jugend zu sein. Das unschätzbare Kapital, das die Älteren in die Gesellschaft einbringen, ist ihre Erfahrung. Ihr Wissen, das sich aus einem ganzen Leben speist, wird immer mehr gebraucht.

Weiterhin wollen sie auch so lange wie denkbar selbstbestimmt ihr Leben führen. Damit sind wichtige Bedürfnisse verbunden, zum Beispiel Gebrauchtwerden, altersgerechtes und gegebenenfalls betreutes Wohnen, Teilhabe am politischen und kulturellen Leben der Stadt, letztlich auch ambulante und stationäre Pflegemöglichkeiten. Es geht um eine stärkere Beteiligung der älteren Menschen an Entscheidungen, die in ihr Leben eingreifen. Nicht zuletzt deshalb agiert seit 2006 in unserer Stadt das Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“. Die Mitglieder kommen aus den Bereichen Bildung, Seniorenvertretung und Stadtverwaltung, aus ambulanten Diensten, stationären Einrichtungen, Beratungsstellen, Wohnungsunternehmen und Verbänden. Sie haben sich zu einer engen Zusammenarbeit verpflichtet. Sie wollen Menschen ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen und Rahmenbedingungen schaffen, in denen älter werdende Menschen ihre Kompetenzen einbringen und weiterentwickeln. Die Mitglieder dieses Verbundes sind dabei, das bestehende Versorgungsnetz qualifiziert weiterzuentwickeln und es für ältere Menschen und deren Angehörige in Krisensituationen nutzbar zu machen. Und sie wollen Weichen in die Zukunft stellen.

Die Themenschwerpunkte kommunale Seniorenpolitik und Altenarbeit gewinnen in der Landeshauptstadt Potsdam immer mehr an Bedeutung. Zum Beispiel werden alle Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung auf die Einhaltung demografischer Leitlinien geprüft. Aber auch die politischen Bereiche wie Stadtentwicklung, Wohnen, Bildung, Kultur, Verkehr und Wirtschaft schenken den älteren Menschen neben dem Bereich Soziales immer mehr Beachtung.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich möchte eine generationsübergreifende Stadt, eine Stadt, in der sich Jung und Alt wohlfühlen, in der sich Jung und Alt unterstützen und gut nebeneinander leben und wohnen können.

Es ist wichtig, dass man sich in seiner Stadt wohlfühlt, denn wer sich wohlfühlt, macht auch etwas für seine Gesundheit und für seine Stadt. Diese Gesundheit wünsche ich Ihnen, ebenso wie Freude im und am Leben in Potsdam.

Elona Müller-Preinesberger
Beigeordnete für Soziales, Jugend,
Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Klinikum Ernst von Bergmann
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Humboldt-Universität zu Berlin/Charité
Charlottenstraße 72 • 14467 Potsdam • Tel (0331) 241 - 0
24h zentrale Notaufnahme: (0331) 241 - 5051
www.klinikumevb.de

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM

Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Das Klinikum Ernst von Bergmann ist ein zukunftsorientiertes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Mit mehr als 1.000 Betten ist es das größte und bestausgestattete Krankenhaus in West-Brandenburg.

Im Jahr 2011 wurden im Klinikum 1.768 Kinder geboren, 57.500 Menschen in der Notaufnahme erstversorgt und 38.800 Menschen fanden stationäre Hilfe durch innovative Spitzenmedizin.

In 25 Kliniken und Fachbereichen bieten Spezialisten den Patienten an einem Ort Diagnostik, Therapie und Fürsorge. Interdisziplinäre Zusammenarbeit wird zwischen unseren Experten groß geschrieben, zum Beispiel im zertifizierten Brustzentrum, im Darmzentrum, im Tumorzentrum Potsdam und in der Schlaganfall-Spezialeinheit “Stroke Unit”.

Unser Leistungsangebot

- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Anaesthesie und Intensivtherapie
- Augenheilkunde
- Dermatologie und Allergologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Gastroenterologie
- Gefäß- und Thoraxchirurgie, Lungenzentrum
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Hämatologie und Onkologie
- Handzentrum
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Infektiologie
- Kardiologie, Angiologie, Konservative Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin
- Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
- Nephrologie und Endokrinologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie
- Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Mikrochirurgie
- Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Radioonkologie und Strahlentherapie, Brachytherapie
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Urologie

24 h Zentrale Notaufnahme: (0331) 241 - 5051

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters 1

Gut aufgehoben in Potsdam 2

Inhaltsverzeichnis 4

Branchenverzeichnis 5

Impressum 6

Die Landeshauptstadt Potsdam 7

Bürgerservice 7

Dienstleistungen des Fachbereiches Soziales, Gesundheit und Umwelt 8

Dienstleistungen des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen 13

Beauftragter für Menschen mit Behinderungen 14

Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Potsdam 14

Die Kommunale „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ 15

Das Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“ 16

Beratungsstellen 17

Aktiv im Alter 19

Begegnungsstätten 20

Bildungsangebote 23

Bürgerschaftliches Engagement 24

Wohnen und Pflege im Alter 26

Wohnraumanpassung 26

Betreutes Wohnen/Service-Wohnen 28

Sozialstationen/Ambulanter Pflegedienst 35

Seniorenpflegeheime/Tagespflege 38

Demenz 47

Krankenhäuser 49

Hospiz- und Palliativeinrichtungen 50

Wissenswertes 51

Betreuungsrecht 51

Die Patientenverfügung 51

Letzte Dinge 54

Wichtige Telefonnummern U3

EM EuroMed
Der Spezialist für Kur- und Vitalreisen

Was macht EuroMed so besonders:

» Kompetente und persönliche Fachberatung an sieben Tagen in der Woche √
» Ausgezeichnete Hotels mit anspruchsvollem Service √
» Sicher ans Ziel mit modernen Reisebussen inklusive Haus-zu-Haus-Service √
» Attraktive Spartipps √

☎ 0331/237 02 23 www.euromed-kurreisen.de
EuroMed Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 103, 14467 Potsdam

Naturheilpraxis
Ilona Patz • Heilpraktikerin

• Allergietherapie
• Schmerztherapie
• chronische Erkrankungen

Mühlenstraße 12 a • 14482 Potsdam
Telefon: 03 31/70 45 59 46
Termine nach Vereinbarung
Hausbesuche möglich

www.ilona-patz.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de.**

24-Stunden-Betreuung 40
Altenpflegeheim 33
Ambulante Pflegedienste 29, 36, 37
Begegnungsstätten 36
Beratung für Menschen mit Demenz 47
Bestattungen 55
Betreutes Wohnen 29, 32
Busreisen 4
Häusliche Krankenpflege 26, 41
Häusliche Pflege 40
Hausnotruf 53
Heilpraktiker 4
Hörgeräte 5
Klinikum 3
Kurreisen 4
Kurzzeitpflege 41
Notariat 54
Öffentlicher Nahverkehr 25
Pflege 33
Pflegedienste 37
Pflegeheime U2
Pflegestation 26
Rechtsanwälte 52, 54
Sanitätshaus 19
Schwimmhallen 20
Seniorenheim 43
Seniorenresidenz 32
Seniorentanzen 4
Servicewohnen 29, 36
Soziale Dienste 53
Sozialrecht 54
Steuerberater 52
Strandbäder 20
Tagespflege 36
Tanzschule 4
Verkehrsbetriebe 25
Wohnungsbau 45
Wohnungsgesellschaft 45

U = Umschlagseite

Menschen bilden. begleiten. **behandeln.**

Tuchmacherstraße 49 | 14482 Potsdam | Telefon 0331 730 400-64 | Fax: 0331 730 400-66 | www.hörpunkt-oberlinhaus.de

Hörgeräteverkauf, Anpassung von Hörsystemen, Reparaturservice, individueller Gehörschutz, kostenlose Hörmessung

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr,
Freitag von 10 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

HörPunkt
Ein Unternehmen im **OBERLINHAUS**

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Impressum

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Potsdam in Zusammenarbeit mit der mediaprint infoverlag GmbH.

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umwelt; Fachbereich Soziales, Gesundheit und Umwelt;
Bereich Gesundheitssoziale Dienste
Verantwortlich: Katja Siegert
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen;
Bereich Friedhöfe
Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Verantwortlich: Dr. Sigrid Sommer
Redaktion: Madleen Köppen
Redaktionsschluss: 15.03.2012
Gestaltung: Vivien Taschner
Fotos: Landeshauptstadt Potsdam (S. 2)
Landeshauptstadt Potsdam/reinhardundsommer (S. 1)

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Landeshauptstadt Potsdam oder der zuständige Bereich entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzung sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdrucke oder Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

mediaprint infoverlag gmbH
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0, Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info

14461057/4. Auflage/2012

Die Landeshauptstadt Potsdam

Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam
postalisch:
Landeshauptstadt Potsdam
14461 Potsdam

Ortsvorwahl Potsdam: 0331
Telefonzentrale: 289-0
Zentrales Fax: 289-1155
E-Mail: Poststelle@Rathaus.Potsdam.de
Internet: www.potsdam.de
Rathaus / Tram 92, 96 / BUS 603, 609, 638, 639, 695

Allgemeine Sprechzeiten
(Bitte beachten Sie die gesondert angegebenen Sprechzeiten einzelner Bereiche.)
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Geschäftsbereich 3
Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
Beigeordnete: Elona Müller-Preinesberger
Sitz: Stadthaus
Telefon: 289-3000
Fax: 289-3043
E-Mail: Geschaeftsbereich3@Rathaus.Potsdam.de

Geschäftsbereich 4
Stadtentwicklung und Bauen
Beigeordneter: Matthias Klipp
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 1
Telefon: 289-3010
Fax: 289-3013
E-Mail: Stadtentw-Bauen@Rathaus.Potsdam.de

Bürgerservice

Stadthaus
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam
Telefon: 289-1111
Fax: 289-3814
E-Mail: Buergerservice@Rathaus.Potsdam.de

Öffnungszeiten:
Montag 10.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 14.00 Uhr, Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Zugang für Behinderte:
Fahrstuhl über Haupteinfahrt Friedrich-Ebert-Straße 79/81, Seiteneingang rechts neben dem Hauptgebäude

Sie erhalten:
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Aufenthaltsbescheinigungen
- Feinstaubplaketten
- Nachweiskarten mit entsprechender Marke zur Fischereiabgabe

Sie können:
- Ihren Wohnsitz in Potsdam an-, ab- und ummelden
- Gewerbeanzeigen abgeben
- Ihren Kirchen Ein- oder Austritt melderechtlich erfassen lassen
- Außerbetriebsetzungen von Kraftfahrzeugen und Verbleibserklärungen vornehmen
- Fahrzeugpapiere nach Umzug innerhalb der Stadt Potsdam oder nach Namensänderung umschreiben lassen
- Halterwechsel innerhalb von Potsdam vornehmen lassen
- neue Kraftfahrzeuge zulassen (nur Potsdamer Zulassungsbereich)

- das Kraftfahrzeug bei Zuzug nach Potsdam umschreiben lassen
- ein abgemeldetes/stillgelegtes KfZ wiederzulassen (Bitte beachten Sie, dass die Kfz-Angelegenheiten nur für Privatpersonen durchgeführt werden!)
- sich in Listen bei Volksbegehren/Bürgerentscheiden eintragen
- eine Auswahl amtlicher Urkunden/Schriftstücke beglaubigen lassen (keine Personenstandsurkunden)
- Wehrerfassungsbögen abgeben

Sie können beantragen:

- Personalausweise und/oder Reisepässe
- vorläufige Personalausweise
- Kinderreisepässe
- Ersterteilung eines Führerscheines
- Umtausch eines Führerscheines in einen Scheckkartenführerschein
- Verlängerung von Bewohnerparkausweisen
- Ausstellung eines Ersatzfahrzeugscheines ggf. mit eidesstattlicher Erklärung
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister (für natürliche Personen)
- Ausstellung von Führungszeugnissen
- Auskunftssperren für persönliche Daten im Melderegister
- Akteneinsicht
- Benutzung des Stadt- und Verwaltungsarchivs

Sie erhalten Anträge für:

- Wohngeld
- Elterngeld
- Bafög bzw. Meister-Bafög
- Gewerbeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen
- Einladungen von ausländischen Gästen
- Begrüßungsgeld für Studierende

Angebote von Serviceleistungen:

- Bürgertelefon und -briefkasten sowie persönliche Entgegennahme von Beschwerden und Anregungen
- Terminvereinbarungen mit Sachbearbeitern der Stadtverwaltung
- Auskünfte über Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten von Ämtern der Stadtverwaltung Potsdam
- Auskünfte zu Öffnungszeiten anderer Behörden und Institutionen
- Ausgabe von Vordrucken, Informationsmaterialien und Merkblättern
- Aushang öffentlicher Bekanntmachungen
- Einsichtnahme in den Stadtplan von Potsdam
- Infothek mit Materialien des Bundes, des Landes, der Landeshauptstadt Potsdam und anderer Behörden und öffentlicher Institutionen
- Einsichtnahmen in Satzungen und Gebührenordnungen der Stadt Potsdam
- Öffentliches Telefon (in unmittelbarer Nähe) und Münzkopierer
- Einsichtnahme in Telefon- und Vornamenbücher

Fundbüro im Bürgerservice

Sitz: Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14461 Potsdam
Telefon: 289-1587
Fax: 289-3814
E-Mail: Fundbuero@Rathaus.Potsdam.de
Öffnungszeiten: wie Bürgerservice, Samstag geschlossen.

Dienstleistungen des Fachbereiches Soziales, Gesundheit und Umwelt

Fachbereich Soziales, Gesundheit und Umwelt

Fachbereichsleiterin: Anke Latacz-Blume
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 4. Ebene
Telefon: 289-2050
Fax: 289-2348
E-Mail: Soziales-Gesundheit-Umwelt@Rathaus.Potsdam.de

Bereich Wohnen

Bereichsleiter: Hans-Joachim Böttche
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 4. Ebene
Telefon: 289-2115, 289-2116
Fax: 289-2090
E-Mail: Wohnen@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten
Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Wohnungssicherung
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Ebene
Telefon: 289-2680
Fax: 289-2678
E-Mail: Wohnen@Rathaus.Potsdam.de

- Sicherung der Unterkunft, soweit gerechtfertigt und notwendig und ohne Hilfe Wohnungslosigkeit droht
- Bearbeitung von Anträgen auf Miet- und Energieschuldübernahme im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen gemäß § 34 SGB XII und nach § 22 (5) SGB II
- Präventive stadtteilorientierte Sozialarbeit zur Beratung und Unterstützung als Hilfe zur Selbsthilfe für die Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Einsatz von Gewährleistungswohnungen und Obdachlosenunterkünften zur Verhinderung bzw. Überwindung von Obdachlosigkeit/Wohnungsnotfällen

Wohnungswesen
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Ebene
Telefon: 289-2674
Fax: 289-2678
E-Mail: Wohnen@Rathaus.Potsdam.de

- Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung
- Ausübung von kommunalen Benennungsrechten zur Vermittlung von Wohnraum an Berechtigte
- Mietpreisüberwachung zur Vermeidung unzulässiger Mieten
- Mietspiegel (Beratung von Mietern und Vermietern zu dessen Anwendung)

Wohngeldstelle
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Ebene
Telefon: 289-3903
Fax: 289-3902
E-Mail: Wohngeldstelle@Rathaus.Potsdam.de

- Bearbeitung und Entscheidung von Wohngeldanträgen (Miet- und Lastenzuschuss)
- Mietzuschuss – Wohngeld für Mieter einer Wohnung, auch für Heimbewohner
- Lastenzuschuss – Wohngeld für Eigentümer von Eigentumswohnungen oder selbstgenutzten Einfamilienhäusern

Bereich Soziale Leistungen

Bereichsleiterin: Christiane Gawlik
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Ebene
Telefon: 289-2113
Fax: 289-2108
E-Mail: Soziale-Leistungen@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten
Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Asyl, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit nach dem SGB XII

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Etage
Telefon: 289-2087
E-Mail: Soziale-Leistungen@Rathaus.Potsdam.de

- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Ausländer, die
  - eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder,
  - eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 oder § 24 wegen des Krieges in ihrem Heimatland oder nach § 25 Abs. 4 Satz 1 oder Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes besitzen sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder,
  - eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes besitzen sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder,
  - einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder.
- Hilfe zum Lebensunterhalt für erwerbsunfähige Personen, deren Erwerbsunfähigkeit befristet ist sowie für Bezieher von Altersrente vor Erreichen des 65. Lebensjahres.
- Grundsicherungsleistungen nach Vollendung des 65. Lebensjahres sowie bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit zwischen dem vollendeten 18. und 65. Lebensjahr.

Betreuungsbehörde

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Ebene
Telefon: 289-2117
Fax: 289-2089
E-Mail: Soziale-Leistungen@Rathaus.Potsdam.de

- Beratung in Betreuungsverfahren
- Beratung und Unterstützung beim Erstellen von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Beglaubigungen

Spezielle Bundes- und Landesmittel

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Ebene
Telefon: 289-2113
Fax: 289-2108
E-Mail: Soziale-Leistungen@Rathaus.Potsdam.de

- Bewilligung von Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Telefon: 289-2198

Bereich Gesundheitssoziale Dienste

Kommissarischer Bereichsleiter: Ronny Möckel
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Ebene
Telefon: 289-2170
Fax: 289-2108
E-Mail: Gesundheitssoziale-Dienste@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten:
Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Hilfe zur Pflege

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Ebene
Telefon: 289-2144
Fax: 289-2082
E-Mail: Gesundheitssoziale-Dienste@Rathaus.Potsdam.de

- Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfe zur Pflege
- Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz des Landes Brandenburg
- Blindenhilfe
- Behindertenfahrdienst
- Altenhilfe
- Sozialbestattungen

Gratulation im Auftrag des Oberbürgermeisters
Der Oberbürgermeister gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Potsdam zum 90., zum 100. und zu jedem weiteren Geburtstag. Die Geburtstagsdaten werden den amtlichen Unterlagen entnommen. Sie müssen uns deshalb nicht verständigen. Der zuständige Sachbearbeiter meldet sich dazu bei Ihnen.

Durch Ihre persönliche oder andere Information ergehen auch Glückwünsche zum Fest der Diamantenen, Eisernen sowie Steinernen Hochzeit. Bei diesen Ehejubiläen sind wir jedoch auf eine Information von Ihnen bzw. den Angehörigen angewiesen. Geben Sie uns dieses Datum bitte telefonisch unter 0331 289-2131 mindestens 6 Wochen vorher bekannt.

Essengeldstützung für Seniorinnen, Senioren und Behinderte im Rahmen der Altenhilfe
Die Landeshauptstadt Potsdam ist bereit, im Rahmen der jeweils zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, Bürger ab dem 55. Lebensjahr und Menschen mit Behinderungen, die über den „Fahrbaren Mittagstisch“ versorgt werden, zu unterstützen. Sinn der Beihilfe ist es, für die Anspruchsberechtigten ein Mindestmaß an Versorgung mit einer warmen Mahlzeit pro Tag zu gewährleisten. Der Eigenanteil hängt vom Einkommen der Antragsteller ab. Ein entsprechender Antrag kann bei der Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ gestellt werden.

Veranstaltungsunterstützung im Rahmen der Altenhilfe
Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam mit geringem Einkommen sollen ab dem 55. Lebensjahr die Möglichkeit erhalten, Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen dienen, zu besuchen. Durch finanzielle Stützung im Einzelfall wird auch den Seniorinnen und Senioren sowie Vorruheständlern mit geringem Einkommen die Möglichkeit gegeben, an altersspezifischen Veranstaltungen teilzunehmen.
Ein entsprechender Antrag kann bei der Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ gestellt werden.

Behindertenfahrdienst
Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam, die aufgrund ihrer Behinderung die öffentlichen Nahverkehrsmittel nicht in Anspruch nehmen können, steht im Einzelfall die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Beihilfe in Form von Fahrcoupons offen. Die Beihilfe ermöglicht behinderten Menschen in der Stadt Potsdam ein Mindestmaßes an Mobilität. Somit wird den Menschen mit Behinderung die Gelegenheit zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, insbesondere am öffentlichen und kulturellen Geschehen in der Stadt, gegeben. Ein entsprechender Antrag kann bei der Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ gestellt werden.

Eingliederungshilfe
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Ebene
Telefon: 289-2181
Fax: 289-2082
E-Mail: Gesundheitssoziale-Dienste@Rathaus.Potsdam.de

- ambulante Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- vollstationäre und teilstationäre Eingliederungshilfe
- Frühförderung

■ Sozialarbeiterin besondere soziale Dienste, Spezielle Wohnhilfen
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 4. Ebene
Telefon: 289-2438
Fax: 289 – 84 2438

- Hilfe bei Vermittlung von behindertengerechtem Wohnraum in Zusammenarbeit mit dem Wohnungsamt
- Beratung zur behindertengerechten Wohnraumanpassung
- Hausbesuche

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Sozialpsychiatrischer Dienst
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 4. Ebene
Telefon: 289-2428
Fax: 289-2388
E-Mail: Gesundheitssoziale-Dienste@Rathaus.Potsdam.de

- Beratung, Begutachtung und Koordinierung von Hilfen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen und in psychosozialen Notsituationen

Bereich Gesundheits- und Veterinärwesen

Bereichsleiterin/Amtsärztin: Dipl.-Med. Karola Linke
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 5. Ebene
Telefon: 289-2350
Fax: 289-2353
E-Mail: Gesundheitsamt@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten:
Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Koordinierung und Leitung des städtischen Projektes „Gesunde Städte-Netzwerk“
Telefon: 289-2374

Arbeitsgruppe Gesundheitsmanagement

Sitz: Hegelallee 6-10, Haus 2, 5. Ebene
Telefon: 289-2374
Fax: 289-2389
E-Mail: Gesundheitsamt@Rathaus.Potsdam.de

- Förderung von Gesundheitsprojekten
- Koordination von Aktivitäten zur Gesundheitsförderung und -prävention
- Geschäftsstelle für den Potsdamer Gesundheitsring

Arbeitsgruppe Amtsärztlicher Untersuchungen, Umweltmedizin und Infektionsschutz

Sitz: Hegelallee 6-10, Haus 2, 5. Ebene
Telefon: 289-2405
Fax: 289-2389
E-Mail: Gesundheitsamt@Rathaus.Potsdam.de

■ Amtsärztliche Untersuchungen
Telefon: 289-2405
- Gesundheitspass nach §§ 42/43 Infektionsschutzgesetz – IfSG (Nachweisheft Lebensmittelverkehr)

■ Infektionsschutz
- Hygienische Überwachung von stationären und ambulanten Pflege- und Behandlungseinrichtungen, Gemeinschafts- und Kindereinrichtungen
- Infektionsschutz, Beratung zu Infektionskrankheiten, 289-2375, -2376
- Impfungen für Erwachsene und Reiseimpfungen, 289-2410, -2375, -2376
- Tuberculin-Test für Auslandsaufenthalte, 289-2412
- Aids-Beratung/anonyme HIV-Teste (Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten und Aids), 289-2412

■ Umweltmedizin
- Umweltmedizinische Beratung, 289-2380, -2371, -2372

■ Medizinalaufsicht
Telefon: 289-2364

- Anzeigepflicht/Berufe im Gesundheitswesen
- Anzeigepflicht nichtärztlich geleiteter ambulanter Gesundheitseinrichtungen
- Erteilung der Erlaubnis heilkundlich-psychotherapeutischer Tätigkeit nach HPG
- Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung

Arbeitsgruppe Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung

Leiter/Amtstierarzt: Dr. Guido Schielke
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 1. Ebene
Telefon: 289-1815
Fax: 289-3139
E-Mail: Veterinaerwesen@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten:
Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

■ Tierschutz
Telefon: 289-1816
- Überwachung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen
- Erlaubniserteilung für das Halten, Handeln und Züchten von Tieren nach dem Tierschutzgesetz
- Sachkundeprüfung nach dem Tierschutzgesetz

■ Amtliche Lebensmittelüberwachung
Telefon: 289-1818
- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsgefährdungen sowie vor Irreführung und Täuschung durch Lebensmittel, Bedarfsgegenstände (u. a. Textilien, Haushaltswaren, Spielzeug, Haushaltschemie) und Kosmetika
- Bearbeitung von Verbraucherbeschwerden auf den Gebieten der Lebensmittelüberwachung und Handelsklassenkontrolle sowie Annahme von Beschwerdeproben
- Ermittlungen beim Auftreten lebensmittelbedingter Erkrankungen

Dienstleistungen des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen

Bereich Friedhöfe

Leiter: Gunther Butzmann
Sitz: Alter Friedhof Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 106, 14473 Potsdam
Telefon: 289-4700
Fax: 289-4706
E-Mail: Friedhoefe@Rathaus.Potsdam.de
Öffnungszeiten:
Montag 08.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr
bzw. nach Terminvereinbarung
Ⓗ Friedhöfe / Tram 91, 92, 93, 96, 99

Friedhöfe Potsdam:
Alter und Neuer Friedhof Potsdam, Friedhof Eiche, Friedhof Kartzow, Friedhof Fahrland, Friedhof Krampnitz
Telefon: 289-4705
Fax: 289-4706
SachbearbeiterInnen Gräberregister:
Telefon: 289-4701, -4702, -4703, -4731

Außenfriedhöfe:
Friedhof Goethestraße, Friedhof Großbeerenstraße, Friedhof Klein-Glienicke, Friedhof Drewitz, Alter und Neuer Friedhof Bornim, Friedhof Sacrow
Telefon: 289-4730
Fax: 289-4706
SachbearbeiterInnen Gräberregister:
Telefon: 289-4730, -4731

- Planung und Entwicklung der Friedhofsflächen
- Grabstellenverwaltung der Friedhöfe
- Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Pflanzflächen, Rasenflächen, Wege, Bäume und Plätze inkl. Verkehrssicherheit
- Beratung der Bürger über die Möglichkeiten der Beisetzung auf den städtischen Friedhöfen
- Vergabe und Verlängerungen von Nutzungsrechten an Grabstellen
- Beisetzung/Bestattung Verstorbener
- Bereitstellen von Feierhallen/Abschiedsräumen
- Umbettung/Ausbettung Verstorbener
- Bürgerberatung zur Grabstellengestaltung
- Bearbeitung von Grabmalanträgen
- Standsicherheitskontrollen an Grabsteinen
- Bearbeitung von Bürgeranfragen und Bürgerbeschwerden
- Ahnenforschung – Auskunft über Grabstellen
- Auskunft über Kriegsgräber, Ehrengräber und historische Gräber
- Unterhaltung der Kriegsgräber, Ehrengräber und historischen Gräber
- Vorbereitung und Durchführung von Gedenkveranstaltungen

Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Karsten Häschel
Sitz: Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81, Raum 209
Telefon: 289-1085
Fax: 289-1082
E-Mail: Gleichstellung@Rathaus.Potsdam.de

- Kommunale Arbeit für Menschen mit Behinderungen und Verwirklichung ihrer Chancengleichheit
- Beratung der Stadtverordnetenversammlung, der Stadtverwaltung und anderer Institutionen zu behinderungsrelevanten Fragen
- Begutachtung der Barrierefreiheit von Bauvorhaben
- Vernetzung der Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen und anderer Initiativen der Menschen mit Behinderung
- Beratung und Ombudsfunktion zu schwierigen behinderungsrelevanten Fragen
- Entwicklung und Begleitung von Konzepten und Projekten zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zur Unterstützung des Integrationsgedanken
- Beratung des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt Potsdam

Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Potsdam

Die Seniorenvertretung ist ein Gremium delegierter, ehrenamtlich tätiger Seniorinnen und Senioren aus seniorenrelevanten Einrichtungen der Landeshauptstadt Potsdam. Auf der Grundlage der am 7. März 2001 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Satzung nimmt sie „die Interessen und gesellschaftlichen Belange der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Stadtverordnetenversammlung, den politischen Parteien, Organisationen und Verbänden wahr und macht sie öffentlich“. Sie versteht sich als unabhängige, von parteipolitischen, konfessionellen und verbandlichen Bindungen freie Interessenvertretung. Die Seniorenvertretung besteht aus der Seniorendelegiertenversammlung (derzeit 43 Delegierte, Nachdelegierungen sind jederzeit möglich und wünschenswert), dem von ihr gewählten Seniorenbeirat (derzeit 14 Delegierte) als Vorstand der Seniorendelegiertenversammlung und dem vom Seniorenbeirat gewählten geschäftsführenden Vorstand (7 Delegierte).

Hauptsitz mit Seniorenbüro
Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, Raum 108/109
Telefon/Fax: 289-3436
E-Mail: Seniorenbuero@Rathaus.Potsdam.de
Internet: www.potsdam.de/senioren

Vorsitzender des Seniorenbeirates:
Wolfgang Puschmann

Sprechzeiten:
Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Die speziellen Sprechstunden zu sozialen Fragen finden jeden 2. Dienstag in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr und zum Thema „Wohnen im Alter“ an jedem 1. und 3. Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr im Seniorenbüro, Zimmer 108 im Stadthaus Potsdam, statt.

Die Kommunale „Stiftung Altenhilfe Potsdam“

Kontakt: Stephanie Dörrwand
Sitz: Hegelallee 6-10, Haus 2, 2. Ebene
Telefon: 0331 289-2198
E-Mail: Soziale-Leistungen@Rathaus.Potsdam.de

Wann und warum wurde die Stiftung gegründet?
Am 1.12.1993 beschloss die Stadtverordnetenversammlung Potsdam die Gründung der kommunalen „Stiftung Altenhilfe Potsdam“. Sie wird als Möglichkeit verstanden, die von staatlicher und kommunaler Seite zur Verfügung gestellten Mittel für die Betreuung älterer Mitbürger zu ergänzen und ggf. Hilfe individuell auszurichten.

Wie ist die rechtliche Stellung der Stiftung?
Die „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ ist als kommunale Stiftung eine unselbstständige, treuhänderische Stiftung, die nach außen durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam bzw. durch eine/n von ihm Beauftragte/n vertreten wird.

Worin besteht der Stiftungszweck?
Der Zweck der „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ ist es, die Betreuung der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu fördern und weiter zu verbessern.

Wie finanziert sich die Stiftung?
Das Stiftungskapital wird verzinslich angelegt und bleibt ungeschmälert erhalten. Durch Zustiftungen soll der Betrag vergrößert werden. Zur Erfüllung des Stiftungszweckes werden ausschließlich die Erträgnisse (Zinsen) verwandt.

Wem hilft die Stiftung?
Entsprechend der Satzung der „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ wird die Hilfe älteren, bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern ab 60 Jahren der Landeshauptstadt Potsdam gewährt. Es können auch gemeinnützige Verbände und Vereine sowie soziale Einrichtungen, die für ältere Menschen tätig sind, unterstützt werden. Leistungen der Stiftung setzen voraus, dass eine Hilfe auf andere Weise nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend möglich ist. Art und Höhe der Leistung richten sich nach den Bedürfnissen im Einzelfall.

Wer kann Anträge stellen?
Seniorinnen und Senioren, Gruppen, Verbände und Vereine, die sich hauptsächlich der Betreuung von Seniorinnen und Senioren widmen, Einzelpersonen, die Hilfe für Seniorinnen und Senioren beantragen.

Erforderliche Unterlagen/Formulare
Der Bürger oder der gemeinnützige Verein muss einen Antrag an das Kuratorium der „Kommunalen Stiftung Altenhilfe“ stellen. Der Antrag sollte enthalten:
- Rentenbescheid
- Bescheid über eventuelle Sozialleistungen
- Einkommens- und Vermögensnachweise
- Mietvertrag

Wer entscheidet über die Hilfe?
Über die Mittelvergabe entscheidet das von der Stadtverordnetenversammlung berufene Kuratorium.

Wer sind die gegenwärtigen Mitglieder des Kuratoriums?
Elona Müller-Preinesberger, Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, Vorsitzende des Kuratoriums
Anke Latacz-Blume, Fachbereichsleiterin Soziales, Gesundheit und Umwelt
Dr. Sigrid Müller, Stadtverordnete, Die Linke
Heike Judacz, Stadtverordnete, SPD
Maike Dencker, Stadtverordnete, CDU
Wolfgang Puschmann, Vorsitzender des Seniorenbeirates
Josef H. Mayer, Mitglied des Seniorenbeirates

Wer kann helfen?
Alle Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen, Verbände oder Vereine, alle Firmen, Handwerker oder Gewerbetreibende, die sich dem humanen Ziel der Altenhilfe verbunden fühlen, können durch Zustiftungen oder Spenden mithelfen.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:
Empfänger: Landeshauptstadt Potsdam
Konto-Nr.: 3502027462
Kreditinstitut: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ: 160 500 00
Verwendungszweck: Stiftung Altenhilfe Potsdam

Das Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“

Wer ist das Netzwerk?
Am 7. September 2006 wurde das Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“ gegründet. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung haben sich damals 16 Mitglieder aus den Bereichen Bildung, Seniorenvertretung, Stadtverwaltung, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Wohnungsunternehmen und Verbände zu einer Zusammenarbeit verpflichtet. Derzeit umfasst das Netzwerk ca. 40 Partner.

Was will das Netzwerk erreichen?
Ziel ist es, im Einzugsbereich der Landeshauptstadt Potsdam für ältere Menschen ein würdevolles, selbstständiges Leben im Alter zu ermöglichen und Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sie ihre Kompetenzen einbringen und weiterentwickeln können. Darüber hinaus wurde vereinbart, die Zusammenarbeit zwischen den Trägern, Anbietern und Einrichtungen für ältere Menschen und deren Angehörigen in sozialen und gesundheitlichen Krisensituationen nachhaltig zu verbessern, um ein qualifiziertes und bedürfnisorientiertes Versorgungsnetzwerk zu entwickeln und für alle nutzbar zu machen.

Ansprechpartnerin:
Juliane Nachtmann
Landeshauptstadt Potsdam
Hegelallee 6–10, Haus 2, 14469 Potsdam
Telefon: 289-2448
Fax: 289-84 2448
E-Mail: Juliane.Nachtmann@Rathaus.Potsdam.de

Beratungsstellen

Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Potsdam
Jägerallee 2 (Haus 2), 14469 Potsdam
Pflegeberaterin: Frau Brockmeier
Sozialberaterin: Frau Bauer
Telefon: 0331 289-2210/2211
Fax: 0331 289-2212
E-Mail: potsdam@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de
Internet: www.pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Wenn es um Pflege geht!
Zeichnet sich bei einem Menschen Hilfebedarf ab oder entsteht dieser aufgrund einer akuten Erkrankung, sind viele Entscheidungen zu fällen. Der Pflegestützpunkt bietet als zentrale Anlaufstelle Beratung zu dem komplexen Thema Pflege für Pflegebedürftige und deren Angehörige als auch für Angehörige pflegebedürftiger Kinder und Jugendlicher sowie für Menschen mit Behinderung.

Die unabhängige und trägerneutrale Beratung im Pflegestützpunkt erfolgt wohnortnah und kostenfrei. Sie wird so umfassend angeboten, wie der Ratsuchende Unterstützung benötigt, ohne Voranmeldung, zu folgenden Sprechzeiten:

Öffnungszeiten:

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Bei Bedarf werden zusätzliche Beratungstermine vorgehalten und nach Absprache sind Hausbesuche als zugehende Beratung möglich.

Beratungsschwerpunkte sind u.a. die Finanzierung der Pflege, Pflegestufen, Mobilität, Schwerbehindertenrecht, Hilfsmittelversorgung, Wohnen mit Einschränkungen und Behinderung, ambulante und stationäre Pflegeangebote als auch Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

Konkrete Unterstützungsangebote umfassen u.a. folgende Fragen und Anliegen:

- Wie kann man sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten?
- Wie kann die Wohnung angepasst werden, dass man trotz körperlicher Einschränkungen weiterhin dort leben kann?
- Ein Aufenthalt im Pflegeheim steht bevor. Welche Kosten fallen an und welche Unterstützung kann wie beantragt werden?
- Suche nach seniorengerechten Wohnformen. Welche Angebote gibt es in der Stadt?
- Suche nach Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige z. B. durch Einbindung von bürgerschaftlichem und ehrenamtlichem Engagement.
- Hilfsmittelversorgung – Welches Hilfsmittel brauche ich, was bietet der Markt, was ist für mich geeignet, wie funktioniert es und was muss ich zahlen? Ein Besuch der Hilfsmittelausstellung im Pflegestützpunkt klärt viele Fragen.
- Wo finde ich als pflegender Angehöriger Betreuungsangebote für meinen an Demenz erkrankten Angehörigen?
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause.
- Wie bekomme ich Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe?
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch z. B. Pflegestufe, Pflegegeld, Schwerbehindertenausweis, Verhinderungspflege und Informationen zu existenzsichernden Leistungen z. B. Hilfe zur Pflege, Grundsicherung, Wohngeld.
- Notwendigkeit einer Vorsorgevereinbarung, Patientenverfügung und Betreuungsvereinbarung.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes informieren umfassend, unterstützen bei der Antragstellung und koordinieren vorhandene Hilfsangebote und Dienstleistungen, dem jeweiligen Bedarf entsprechend.

Weitere Beratungsstellen sind:

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Betreuungsverein Potsdam
Berliner Str. 49, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Aengst
Telefon: 0331 2908811 oder 0172 1006059
Fax: 0331 2908810
E-Mail: s.aengst@caritas-berlin.de
Internet: www.caritas-berlin.de
Ⓗ Mangerstraße / Tram 93

Beratungsstelle Rund ums Alter
Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
Weinbergstraße 18/19, 14469 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Baatz
Telefon: 0331 2777-450
E-Mail: d.baatz@altersmedizin-potsdam.de
Internet: www.altersmedizin-potsdam.de
Ⓗ Luisenplatz / Tram 91 / BUS 605, 606, 695

Fachberatungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen
Im Evangelischen Zentrum „Emmaus-Haus“
Eisenhartstr. 14–17, 14469 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Schulz
Telefon: 0331 2845-7405
Fax: 0331 2845-800
E-Mail: eschulz@lafim.de
Internet: www.lafim.de
Ⓗ Rathaus / Tram 92, 96 / BUS 603, 605, 609, 638, 639, 695

Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam und Ansprechstelle für Trauernde
Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Borchardt
Telefon: 0331 6200250
Fax: 0331 6200251
E-Mail: info@hospizdienst-potsdam.de
Internet: www.hospizdienst-potsdam.de
Ⓗ Rathaus Babelsberg / Tram 94, 99 / BUS 601, 694

Kontakt und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen bei der Volkssolidarität
Zeppelinstr. 163 a, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Wagner
Telefon: 0331 6207791
E-Mail: brigitte.wagner@volkssolidaritaet.de
Internet: www.volkssolidaritaet.de
Ⓗ Auf dem Kiewitt / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

Pflege in Not
Gutenbergstr. 96, 14467 Potsdam
Telefon: 0180 2655566
E-Mail: pin@dwpotsdam.de
Internet: www.pflegeinnot.de
Ⓗ Brandenburger Straße / Tram 92, 96 / BUS 638, 609, 695

Aktiv im Alter

Mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben beginnt ein neuer, interessanter und abwechslungsreicher Lebensabschnitt. Die früher so kostbare Freizeit steht jetzt uneingeschränkt zur Verfügung. Verpflichtungen werden weniger und beruhen mehr und mehr auf Freiwilligkeit. Dabei kommt es gerade jetzt mehr denn je darauf an, selbst aktiv zu werden und zu bleiben, um Isolation und Vereinsamung entgegenzuwirken. Ein ganz wichtiger Faktor sind die Familie und Freunde. Gesund und aktiv zu sein, Freude am Leben zu haben, das ist – neben den körperlichen Voraussetzungen und den finanziellen Möglichkeiten – vor allem eine Sache der Einstellung. Jeder ist aufgefordert, sein Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten!

In Potsdam gibt es für ältere Menschen zahlreiche Angebote, die Zeit mit Freunden, Bekannten und Gleichgesinnten zu verbringen – die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Ältere Menschen arbeiten ehrenamtlich im Besuchsdienst von Pflegeheim oder Hospiz oder beraten Jugendliche beim Einstieg in das Berufsleben. Die ältere Generation steht mitten im Leben, übernimmt Verantwortung und ist aktiv wie nie zuvor. Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Kreativität sind weit davon entfernt, Monopole der Jugend zu sein. Das unschätzbare Kapital, das die Älteren in die Gesellschaft einbringen, ist ihre Erfahrung. Ihr Wissen, das sich aus einem ganzen Leben speist, wird immer mehr gebraucht.

Wir sind gern für Sie da.

SANITÄTSHAUS KNIESCHE GmbH

Stammhaus
Friedrich-Ebert-Straße 25/26 (Holländisches Viertel)
14467 Potsdam • **Tel. 0331/28065-0 • Fax -30**

Reha-Team Kniesche
Charlottenstraße 72 • 14467 Potsdam
Tel. 0331/2806570

Podologisches Institut Kniesche
Hebbelstraße 1 A • 14467 Potsdam
Tel. 0331/2806590

Internet: www.kniesche.de

Helfen ist unser Handwerk

Begegnungsstätten

Nachfolgend stellen wir Ihnen die (Senioren-)Begegnungsstätten in der Landeshauptstadt Potsdam vor. Neben den ständigen Angeboten bieten diese weitere Veranstaltungen an, die Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Senioren und Vorruheständler“ finden. Diese erscheint halbjährlich und liegt kostenlos u. a. im Seniorenbüro und im Haus 2, 1. Etage, auf dem Gelände der Stadtverwaltung Potsdam aus.

Alfred und Toni Dahlweid Stiftung
im Wohngebiet „Zentrum-Ost“
Edisonallee 11, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 711596
E-Mail: dahlweid-stiftung@t-online.de
Internet: www.dahlweid-stiftung.de
Angebote: u. a. Internet, Computerkurse, Skat, Yoga, Singekreise
Stadtteil: Zentrum-Ost
Ⓗ Wiesenstr./Lotte-Pulewka-Str. / BUS 693

AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
Bürgerhaus Bornim
Potsdamer Str. 90, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 5054154
E-Mail: buergerhaus@awo-potsdam.de
Internet: www.awo-potsdam.de
Angebote: u. a. „Bunter Spielenachmittag“, Skatnachmittag, Seniorengymnastik, Seniorentanz
Stadtteil: Bornim
Ⓗ Lindstedter Chaussee / BUS 692, 698

AWO-Begegnungsstätte
Hans-Marchwitza-Ring 1–3, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 7304972
E-Mail: begegnungsstaette@awo-potsdam.de
Internet: www.awo-potsdam.de
Angebote: u. a. Bastelnachmittage, Lesungen, Gymnastik, Spielenachmittage, Gedächtnistraining, Chor, Seniorentanz
Stadtteil: Zentrum-Ost
Ⓗ Humboldtring/Nuthestraße / Tram 94, 99

AWO-Seniorenfreizeitstätte im „Käthe-Kollwitz-Haus“
Zum Kahleberg 23 A, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 8870501
E-Mail: seniorenfreizeitstaette@awo-potsdam.de
Internet: www.awo-potsdam.de
Angebote: u. a. Kreatives Gestalten, Malzirkel, Seniorentanzgruppe, Gymnastik
Stadtteil: Waldstadt II
Ⓗ Zum Kahleberg / Tram 91, 93

Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 81719-0
E- Mail: info@buergerhaus-schlaatz.de
Internet: www.buergerhaus-schlaatz.de
Angebote: u. a. Seniorengymnastik, Hockergymnastik, Beckenbodengymnastik
Stadtteil: Schlaatz
Ⓗ Magnus-Zeller-Platz / Tram 92, 96, 98, 99 / BUS 693

Bürgerhaus „Stern*Zeichen“
Galileistr. 37–39, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6006761
E-Mail: dfbpdm@t-online.de
Internet: www.buergerhaus-stern.de
Angebote: u. a. Tanznachmittage, Kleinkunst und Kultur, Computer, Internet u. v. m.
Stadtteil: Am Stern
Ⓗ Max-Born-Str. / Tram 92, 96, 98, 99 / BUS 694

Groß Glienicke Begegnungshaus e. V.
Glienicker Dorfstr. 2, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon: 033201 20964
E-Mail: info@begegnungshaus-ev.de
Internet: www.begegnungshaus-ev.de
Angebote: u. a. Seniorenfrühstück, Spielenachmittage, Singekreis
Stadtteil: Groß Glienicke
Ⓗ Kirche Groß Glienicke / BUS 638, 639

„Haus der Begegnung”
Paritätisches Sozial- und Beratungszentrum gGmbH
Zum Teufelssee 30, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 2702926
E-Mail: hausderbegegnung@web.de
Internet: www.hdb-potsdam.de
Angebote: u. a. Kräuterhexentreff, Malgruppe, Theatergruppe, Nordic Walking, Sportgruppe, Literaturclub
Stadtteil: Waldstadt II
Ⓗ Bhf Rehbrücke / Tram 91, 93/ BUS 693, 699

KATHARINENHOF
Wohnpark am Stern
Haus Abendstern-Pflegewohnanlage
Hans-Albers-Str. 3, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6470-0
Angebote: Gymnastik, Singekreis
Stadtteil: Drewitz
Ⓗ Hans-Albers-Str. / Tram 92, 96, 98, 99 / BUS 696, 699

Kunstwerkstatt Ost
Humboldtring 11, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 7482178
Stadtteil: Zentrum-Ost
Ⓗ Lotte-Pulewka-Str./Humboldtring / BUS 693

Lesetreff für Senioren
Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
Weinbergstraße 18–19, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 2777-400
E-Mail: info@altersmedizin-potsdam.de
Internet: www.altersmedizin-potsdam.de
Stadtteil: Jägervorstadt
Ⓗ Luisenplatz / BUS 605, 606, 612, 614, 695 / Tram 91

Schickes Altern
Lindenstr. 22, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 6207973
E-Mail: info@schickes-altern.de
Internet: www.schickes-altern.de
Angebote: u. a. Englisch, Sport, Reisen
Stadtteil: Nördliche Innenstadt
Ⓗ Dortustraße oder Luisenplatz / BUS 605, 606, 631, 692 / Tram 91,94

Selbsthilfe-, Kontakt- u. Informationszentrum SEKIZ e. V.
Hermann-Elflein-Str. 11, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 6200280
Fax: 0331 6200283
E-Mail: hilfe@sekiz.de
Internet: www.sekiz.de
Angebote: u. a. Keramikkurse, Lachyoga, Selbsthilfegruppen, Feldenkraismethode, Rommé, u. v. m.
Stadtteil: Nördliche Innenstadt
Ⓗ Luisenplatz / Tram 91, 94, 98 / BUS 605, 606, 692

Seniorenklub „Alleestraße“
Alleestraße 3, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 2000933
Angebote: u. a. öffentliche Bürgersprechstunde, Ratschläge für Senioren, Termine und Themen in der Tagespresse
Stadtteil: Nauener Vorstadt
Ⓗ Reiterweg/Alleestr. / Tram 92,96 / BUS 603, 609, 638, 639, 695

Seniorentreff „Weberhäuschen“
Evangelische Kirchengemeinde Babelsberg
Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 7044080
Angebote: u. a. Gemeindefrühstück, literarische und musikalische Nachmittage, Mittagstisch
Stadtteil: Babelsberg
Ⓗ Rathaus Babelsberg / Tram 94, 99 / BUS 690, 693, 694

Seniorenfreizeittreff Schillerplatz/Innenhof
14471 Potsdam
Telefon: 0331 27337613
Stadtteil: Brandenburger Vorstadt
Angebote: Büchertausch
Ⓗ Bhf. Charlottenhof / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

Soziale Stadt Potsdam e. V.
Projektladen Drewitz
Konrad-Wolf-Allee 27, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 2019704
E-Mail: projektladen@soziale-stadt-potsdam.de
Stadtteil: Drewitz
Angebote: Beratung, Information, Zeichnen und Malen für Erwachsene, Kulturelle Angebote
Ⓗ Konrad-Wolf-Allee / Tram 92, 96, 98 / BUS 696, 699

Stadtteilladen im Kirchsteigfeld
Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6261505
E-Mail: info@stadtteilladen.de
Stadtteil: Kirchsteigfeld
Angebote: u. a. Seniorentreff, Seniorengymnastik, Nachbarschaftsfrühstück, Nachbarschaftscafé, Patchwork, Stricken
Ⓗ Am Hirtengraben / Tram 92, 96 / BUS 618

Treffpunkt Freizeit
Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 505860-00
E-Mail: info@treffpunktfreizeit.de
Internet: www.treffpunktfreizeit.de
Angebote: u. a. Chor, Kreativkurs, Sport
Stadtteil: Nauener Vorstadt
Ⓗ Birkenstr./Alleestr. BUS 603

Verein Soziale Stadt Potsdam e. V.
Haus der Generationen und Kulturen
Milanhorst 9, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 5504169
E-Mail: info@milanhorst-potsdam.de
Internet: www.milanhorst-potsdam.de
Angebote: u. a. Psychologische Betreuung, Handarbeit, „Fit im Alter“, Tanz für Junggebliebene
Stadtteil: Schlaatz
Ⓗ Schilfhof / BUS 693

Volkssolidarität Regionalverband Mittelmark Bereich Potsdam, Seniorenbegegnungsstätte „Auf dem Kiewitt”
Zeppelinstr. 163 a, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 9678258
Internet: www.volkssolidaritaet.de
Angebote: u. a. Spieletreff, Gedächtnistraining, Skattreff
Stadtteil: Brandenburger Vorstadt
Ⓗ Auf dem Kiewit / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

„Wir für uns“ – Verein zur Förderung des Zusammenlebens e. V.
Asta-Nielsen-Str. 1, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6007909
Angebote: u. a. gemütliches Beisammensein m. Kaffee und Kuchen, Seniorensport, Singen, Skat
Stadtteil: Drewitz
Ⓗ Hans-Albers-Str. / Tram 92, 96, 98, 99 / BUS 699, 696

Bildungsangebote

„Wer rastet, der rostet.“ Dieses allseits bekannte Sprichwort fordert nicht nur zur körperlichen Aktivität auf. In der heutigen Zeit, in der fast täglich Fortschritte in Wissenschaft, Forschung und Technik gemacht werden, interessieren sich auch ältere Menschen für diese. Der Wunsch nach lebenslangem Lernen geht nicht mit dem Eintritt in das Rentenalter verloren. Die im Anschluss aufgelisteten Einrichtungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern bzw. wieder aufzufrischen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtung.

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.
Karl-Liebknecht-Str. 111 a, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 2004695
E-Mail: bockrath@lebenshaelfte.de
Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de
Ⓗ Rathaus Babelsberg / Tram 94, 99 / BUS 690, 693, 694

Jüdische Volkshochschule Potsdam
Posthofstr. 9, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 88715463
E-Mail: jvhs@toratreu.de
Ⓗ Platz der Einheit oder Klinikum / Tram 91, 92, 94, 96 / BUS 603, 692

Rund ums Alter – Die medizinische Vortragsreihe für Potsdamer Senioren
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Lesetreff: Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
Weinbergstraße 18–19, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 2777-400
E-Mail: info@altersmedizin-potsdam.de
Internet: www.altersmedizin-potsdam.de
Ⓗ Luisenplatz / Tram 91 / BUS 605, 606, 612, 614, 695

Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
Am Kanal 47, 14467 Potsdam (Bildungsforum)
Ausweichquartier bis Ende 2012:
Fachhochschule Potsdam
Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 289-6600
E-Mail: slb@bibliothek.potsdam.de
Internet: www.slb.potsdam.org
Ⓗ Platz der Einheit / Tram 91, 92, 93, 94, 96, 98, 99 / BUS 603, 605, 609, 638, 639, 692, 695

Schickes Altern
Lindenstr. 22, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 6207973
E-Mail: info@schickes-altern.de
Internet: www.schickes-altern.de
Ⓗ Dortustraße oder Luisenplatz / BUS 605, 606, 631, 692 / Tram 91,94

URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V.
Gutenbergstr. 71/72, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 291741
E-Mail: verein@urania-potsdam.de
Internet: www.urania-potsdam.de
Ⓗ Brandenburger Str. / Tram 92, 96 / BUS 603, 609, 638, 639, 695

Volkshochschule/Seniorenvolkshochschule „Albert Einstein“
Dortustr. 37, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 289-4565/4563/4561
Fax: 0331 289-4575
E-Mail: vhsinfo@rathaus.potsdam.de
Internet: www.potsdam-vhs.de
Ⓗ Dortustr. / Tram 91, 94, 98 / BUS 605, 606 (Naturkundemuseum) 692

Über Kurse zur Weiterbildung können Sie sich bei den vorab genannten Einrichtungen oder auch bei Ihrer Seniorenfreizeitstätte (siehe Begegnungsstätte) in Ihrem Kiez informieren.

Bürgerschaftliches Engagement

Viele Seniorinnen und Senioren möchten in ihrer Freizeit andere Menschen aktiv unterstützen und helfen. Das Ehrenamt/bürgerschaftliches Engagement bietet ihnen die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten gemeinnützig einzusetzen. Schauen Sie doch z. B. mal in einer Begegnungsstätte, einem Verein oder einer Einrichtung in Ihrer Nähe vorbei. Diese freuen sich immer über tatkräftige Unterstützung. Ebenso können Sie sich auch einer Interessenvertretung wie dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam anschließen.
Weitere Informationen zum Ehrenamt finden Sie auf der Internetseite www.ehrenamt-potsdam.de.

Anlaufstellen sind unter anderem:

AWO-Ehrenamtsagentur
Breite Straße 7a, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Liefeldt
Telefon: 0331 73040722
E-Mail: ehrenamtsagentur@awo-potsdam.de
Internet: www.awo-potsdam.de
Ⓗ Schloßstr. / BUS 606

Diakonisches Werk Potsdam e. V.
Gutenbergstr. 96, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Gratz
Telefon: 0331 2008901
E-Mail: info@dwpotsdam.de
Internet: www.diakonie-potsdam.de
Ⓗ Brandenburger Straße / Tram 92, 96 / BUS 638, 609, 695

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.
Kontaktstelle Potsdam
Karl-Liebknecht-Str. 111 a, 14482 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Buttstädt
Telefon/Fax: 0331 20 04 69 5
E-Mail: buttstaedt@lebenshaelfte.de
Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de
Ⓗ Rathaus Babelsberg / Tram 94, 99 / BUS 690, 693, 694

Treffpunkt Freizeit
Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Tänzler
Telefon: 0331 505860-00
E-Mail: info@treffpunktfreizeit.de
Internet: www.treffpunktfreizeit.de
Ⓗ Birkenstraße / Alleestraße BUS 603

Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum SEKIZ e. V.
Hermann-Elflein-Str. 11, 14467 Potsdam
Ansprechpartner: Herr Kern
Telefon: 0331 6200281
E-Mail: freiwilligenagentur@potsdam.de
Internet: www.sekiz.de
Ⓗ Luisenplatz / Tram 91, 94, 98 / BUS 605, 606, 692

Verein Soziale Stadt Potsdam e. V.
Haus der Generationen und Kulturen
Milanhorst 9, 14478 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Mohr
Telefon: 0331 5504169
E-Mail: info@milanhorst-potsdam.de
Internet: www.milanhorst-potsdam.de
Ⓗ Schilfhof / BUS 693

Volkssolidarität Regionalverband Mittelmark Bereich Potsdam
Zeppelinstr. 163 a, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Dr. Herzel
Telefon: 0331 9678257
E-Mail: g.herzel@t-online.de
Internet: www.volkssolidaritaet.de
Ⓗ Auf dem Kiewitt / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

9-Uhr-Karte im ViP-ABO

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

... für ausgeschlafene Vielfahrer gedacht: Wer erst ab 9 Uhr öffentliche Verkehrsmittel nutzt, fährt mit dieser Karte günstiger.

Mit der **9-Uhr-Umweltkarte** im ViP-ABOnnement zahlen Sie nur 10 Monate, fahren aber volle 12 Monate.

weitere Informationen: www.vip-potsdam.de

Wohnen und Pflege im Alter

Wohnen heißt, ein Zuhause zu haben, einen Lebensraum und gelebte Beziehungen mit anderen – Angehörigen, Freunden und Nachbarn. Daher wollen die meisten älteren Menschen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben – auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit durch Sozialstationen, Hausnotruf, „Essen auf Rädern“ usw. zu stärken. Eine weitere Maßnahme wäre die Wohnraumanpassung. Informieren Sie sich rechtzeitig über die Möglichkeiten der Unterstützung bei eintretender Pflegebedürftigkeit. Reden Sie mit Ihren Angehörigen darüber und informieren Sie sich gemeinsam, welche Möglichkeiten und Hilfen es gibt.

Pflegestation
„Am Luisenplatz“

Schopenhauerstraße 9 • 14467 Potsdam
Tel.: 03 31/9 51 32 43 • Fax: 03 31/9 51 32 39
24-Stunden-Notruf-Telefon: 01 77/4 59 48 19

- ambulante Grundpflege
- Behandlung nach ärztlicher Verordnung
- psychosoziale Betreuung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitung und Transport zum Arzt
- Familien-, Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche nach § 37/3 SGB XI

Wohnraumanpassung

Nach dem Eintritt in das Rentenalter gewinnt die eigene Wohnung und das Wohnumfeld eine ganz neue Bedeutung. Sie werden sich nun mehr in Ihrer Wohnung und Ihrem Wohnumfeld aufhalten. Deshalb sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken darüber machen, welche Hindernisse es in Ihrer Wohnung gibt, die Ihnen im Falle einer Krankheit Probleme bereiten könnten. Denn alterspezifische Bedürfnisse heißen nicht automatisch, dass Sie Ihre Wohnung und Ihr liebgewordenes Wohnumfeld verlassen müssen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Wohnung Ihren Bedürfnissen anzupassen. Schon durch kleine Veränderungen kann Ihr Umfeld Ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet werden. Beispiele hierfür sind die Erweiterung der Türen, das Anbringen von Haltegriffen, das Entfernen von Türschwellen usw. Es können auch weitreichendere Umbaumaßnahmen getätigt werden, wie z. B. der Austausch der Badewanne durch eine ebenerdige Dusche. Um einen Einblick in die Möglichkeiten der Wohnraumanpassung zu bekommen, können Sie jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Musterwohnung von Pro Potsdam in der Saarmunder Str. 39, 14478 Potsdam, ohne Voranmeldung besichtigen. Für weitere Informationen können Sie sich an Ihren Vermieter, die Krankenkassen, an spezialisierte Beratungsstellen und Handwerksfirmen wenden.

Vermieter in Potsdam sind unter anderem:

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH
Pappelallee 4, 14469 Potsdam
Telefon: 0800 2473651

Arbeiter-Bau-Verein Potsdam eG
Templiner Str. 11, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 2704915

GEWOBA Babelsberg eG
Paul-Neumann-Str. 33 a, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 74 81 01 8

GWG Bauverein Babelsberg eG
Kopernikusstr. 57, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 705238

Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG
Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 971650

Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft e.G.
An der Alten Zauche 2, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 88832-0

Wohnungsbaugenossenschaft „Daheim“ eG
Kolonie Daheim 1, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 292167

Wohnungsbaugenossenschaft 1903 eG
Friedrich-Ebert-Str. 40, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 288980

Wohnungsbaugenossenschaft Potsdam West eG
Schillerplatz 20, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 9716991

Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG
Jagdhausstr. 27, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 64580

ALLOD
Culemeyerstr. 2, 12277 Berlin
Telefon: 030 884593773

alt+kelber Immobilienverwaltung GmbH
Anni-von-Gottberg-Str. 8c, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 2986280

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
Behlertstr. 13, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 271830

DKB Wohnungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH
Dortustr. 48, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2904477

Goal Service GmbH
Spandauer Damm 73, 14059 Berlin
Telefon: 030 303019320

Haus- und Immobilienservice
Alt Nowawes 61a, 14482 Potsdam
Telefon: 0179 2265246

Hausverwaltung Optima GmbH
Behlertstr. 28 a, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 2000693

Wohnungsbaugesellschaft mbH Th. Semmelhaack
Am Tempelberg 7, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 584980

Weitere Wohnungsunternehmen finden Sie in dem „Ratgeber Barrierefreies Wohnen bis ins hohe Alter“ der Landeshauptstadt Potsdam.

Betreutes Wohnen/Service-Wohnen

Selbstständig und selbstbestimmend zu leben, ist das Bedürfnis eines jeden Menschen. Daher soll durch alternative Wohnformen ein größtmögliches Maß an Freiheit und Eigenständigkeit zusammen mit Sicherheiten im Alltag gewährleistet werden. Um dies zu ermöglichen, werden verschiedene Serviceleistungen in den unterschiedlichen Wohnformen angeboten. Diese sollten in der Regel individuell auf die körperliche und geistige Verfassung des Einzelnen abgestimmt sein. Folgende Leistungen können u. a. in Anspruch genommen werden:

- Anschluss an Notrufsystem,
- Einkaufsservice,
- 24-Stunden-Pflege vor Ort usw.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick der uns in der Landeshauptstadt Potsdam bekannten Anbieter des Betreuten Wohnens/Service-Wohnens. In dieser Übersicht finden Sie auch Betreutes Wohnen, welches an ein Seniorenpflegeheim gegliedert ist.

AWO-Seniorenzentrum „Käthe-Kollwitz-Haus“
Betreutes Wohnen
Zum Jagenstein 20, 14478 Potsdam
Träger: AWO Seniorenzentren Brandenburg gGmbH
Ansprechpartner: Herr Ruge
Telefon: 0331 88700
Fax: 0331 878181
E-Mail: info@potsdam.awo-seniorenzentrum.de
Internet: www.awo-potsdam.de
↘
Wohnplätze: 40
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Zum Kahleberg / Tram 91, 93 / BUS 693

DSG City Quartier
Altes Bahnwerk 8, 14473 Potsdam
Träger: Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co.KG
Ansprechpartnerin: Frau Klinzmann
Telefon: 0331 64734141
Fax: 0331 64734140
E-Mail: info.city-quartier@dessg.de
Internet: www.deutsche-seniorenstift.de
↘
Wohnplätze: 78
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Potsdam Hauptbahnhof / Tram 91, 92, 93, 96, 99 / BUS 601, 605, 606, 610, 639, 690, 693, 694, 695, X1

DSG Service Wohnen in der Waldstadt
Saarmunder Str. 60, 14478 Potsdam
Träger: Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co.KG
Ansprechpartnerin: Frau Klinzmann
Telefon: 0331 2436575
Fax: 0331 2436576
E-Mail: info.waldstadt@dessg.de
Internet: www.deutsche-seniorenstift.de
↘
Wohnplätze: 70
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Am Moosfenn / Tram 91, 93 / BUS 693

DSG Service Wohnen „Babelsberg“
Paul-Neumann-Str. 59, 14482 Potsdam
Träger: Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co.KG
Ansprechpartnerin: Frau Schulz
Telefon: 0331 23600-0
Fax: 0331 23600-19 9
E-Mail: info.babelsberg@dessg.de
Internet: www.deutsche-seniorenstift.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Für Sie in Potsdam

DSG | Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegewohnstifte, Service-Wohnen, Ambulanter Pflegedienst

Pflegewohnstift und Service-Wohnen Babelsberg

Pflegewohnstift und Betreutes Wohnen City-Quartier

Wir informieren Sie gern ausführlicher: Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an!

In Nähe des Filmparks

Pflegewohnstift und Service-Wohnen Babelsberg

Paul-Neumann-Straße 59 | 14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon 03 31 / 2 36 00-0

In Nähe des Hauptbahnhofs

Pflegewohnstift und Betreutes Wohnen City-Quartier

Friedrich-Engels-Straße 92 | 14473 Potsdam
Telefon Pflegewohnstift 03 31 / 2 36 22-0
Telefon Betreutes Wohnen 03 31 / 2 36 22-400

Service-Wohnen In der Waldstadt

Saarmunder Straße 60 | 14478 Potsdam-Waldstadt
Telefon 03 31 / 2 43 65 75

DSG *mobil* – Ambulanter Pflegedienst

Saarmunder Straße 60 | 14478 Potsdam-Waldstadt
Telefon 03 31 / 2 36 00-277

www.deutsche-seniorenstift.de

↘
Wohnplätze: 38
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Plantagenstraße oder Am Findling / Tram 94, 99 / BUS 619

Evangelisches Seniorenzentrum „Emmaus-Haus“ Betreutes Wohnen
Eisenhartstr. 14-17, 14469 Potsdam
Träger: LAFIM – Dienste für Menschen im Alter gGmbH
Ansprechpartnerin: Frau Staudenmayer
Telefon: 0331 2845-7400
Fax: 0331 2845-800
E-Mail: esz-potsdam@lafim.de
Internet: www.lafim.de
↘
Wohnplätze: 32
WBS erforderlich: ja
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Rathaus / Tram 92, 96 / BUS 609, 617, 692

Generationsübergreifendes Wohnen im Kuckucksruf
Kuckucksruf 16 – 19 b, 14478 Potsdam
Vermieter: Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft e.G.
Ansprechpartner: Frau Hendel, Frau Meister
Telefon: 0331 88832-44 oder – 18
Fax: 0331 88832-17
E-Mail: info@pbg-potsdam.de
Internet: www.pbg-potsdam.de
↘
Wohnplätze: 25
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: nein, Genossenschaftsanteile
Ⓗ Magnus Zeller Platz oder Eduard Claudius Str./Heinrich Mann Allee / Tram 92, 93, 98

Haus am Pfingstberg
Graf-von-Schwerin-Str. 3, 14469 Potsdam
Träger: Trendimmobilien GmbH & Co.KG
Ansprechpartnerin: Frau Hoff
Telefon: 0331 5811458
Fax: 0331 5811531
E-Mail: info@haus-am-pfingstberg.de
Internet: www.Haus-am-Pfingstberg.de
↘
Wohnplätze: 59
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Viereckremise oder „Am Golfplatz“ / Tram 96 / BUS 604, 609, 638, 639

Hoffbauer Stiftung Gemeinnützige Diakoniegesellschaft Hermannswerder mbH
Zeppelinstr. 12a, 14471 Potsdam
Träger: Stephanus-Hoffbauer-Stiftung
Ansprechpartnerin: Frau Thorndike
Telefon: 0331 9512244
Fax: 0331 9512246
↘
Wohnplätze: 40
WBS erforderlich: teilweise
Kaution hinterlegen: nein
Ⓗ Feuerbachstr. / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

Johanniter-Quartier
Zeppelinstr. 131 / Kastanienallee 22 B, 14471 Potsdam
Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Berlin/Brandenburg
Ansprechpartnerin: Frau Heise
Telefon: 0331 27579-0
Fax: 0331 27579-11
E-Mail: johanniter-quartier@johanniter.de
Internet: www.johanniter-quartier.de

↘
Wohnplätze: 62
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Neben Betreutem Wohnen gibt es eine Wohngemeinschaft für 6 Personen
Ⓗ Kastanienallee / Zeppelinstraße / Tram 91, 94, X 98 / BUS 605, 610, 631, X5

Josephinen-Wohnanlage
Burgstr. 6a, 14467 Potsdam
Träger: SFS Dienstleistungs- GmbH
Ansprechpartner: Herr Voigt
Telefon: 0331 20121-4000
Fax: 0331 20121-2079
↘
Wohnplätze: 131
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: nein
Ⓗ Burgstr./Klinikum / Tram 93, 94, 99

KATHARINENHOF®
Wohnpark am Stern
Service-Wohnen
Hans-Albers-Str. 3, 14480 Potsdam
Ansprechpartner: Herr Hahn
Telefon: 0331 6470-471
Fax: 0331 647-499
E-Mail: hahn.reinhard@katharinenhof.net
Internet: www.katharinenhof.net
↘
Wohnplätze: 151
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Hans-Albers-Str. / Tram 92, 96, 98, 99 / BUS 696, 693

Potsdamer Bürgerstift
Ludwig-Richter-Str. 6-7, 14467 Potsdam
Träger: Heim-Betriebsgesellschaft Bürgerstift gGmbH, Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
Ansprechpartnerin: Frau Jander
Telefon: 0331 27540-0
Fax: 0331 27540-111
E-Mail: info@potsdamer-buergerstift.de
Internet: www.potsdamer-buergerstift.de
↘
Wohnplätze: 23
WBS erforderlich: ja
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Ludwig-Richter-Straße / Tram 93

Geselligkeit statt Einsamkeit im Alter

Unter dem Motto „Lebensfreude kennt kein Alter“ finden Senioren, die Wert auf Geselligkeit und gemeinsame Aktivitäten legen in der Seniorenresidenz „Park Sanssouci“ ein vielseitiges Beschäftigungsprogramm für einen abwechslungsreichen Alltag. Ob Sport, Lesungen oder Kaffeeklatsch, hier findet jeder eine abwechslungsreiche Beschäftigung. Um handwerkliches Geschick oder Freude beim Backen zu fördern wird für jeden etwas Passendes geboten. So sorgt das breite Angebot bei allen für vielseitige Unterhaltung und schöne Erinnerungen. Darüber hinaus finden Ausflüge, Konzerte und Vorträge statt.

gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz „Park Sanssouci“
Einrichtungsleiterin Simone Klein
Hegelallee 22 / 24 • Potsdam
Telefon 03 31 / 58 14-0 • www.procurand.de

ProCurand gemeinnützige Seniorenresidenz, Potsdam Park Sanssouci
Hegelallee 22/24, 14467 Potsdam
Träger: ProCurand gGmbH
Ansprechpartnerin: Frau Melcher
Telefon: 0331 5814-0
Fax: 0331 5814-499
E-Mail: potsdam@procurand.de
Internet: www.procurand.de
↘

WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Mauerstraße, Nauener Tor oder Luisenplatz Nord/Park Sanssouci / Tram 91, 92, 94, 96 / BUS 605, 631, 692, 695

ProCurand gemeinnützige Seniorenresidenz Havelpalais
Auf dem Kiewitt 39, 14471 Potsdam
Träger: ProCurand gGmbH
Ansprechpartnerin: Frau Klein
Telefon: 0331 817375-900
Fax: 0331 817375-999
E-Mail: havelpalais@procurand.de
Internet: www.procurand.de
↘

Wohnplätze: 38
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Auf dem Kiewitt / Tram 91, 94 / BUS 605, 610

Residenz Heilig Geist Park
Burgstraße 31, 14467 Potsdam
Träger: Heilig-Geist-Park Betrieb GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Bössenrodt
Telefon: 0331 2305-0
Fax: 0331 2305-496
E-Mail: info@heilig-geist-park.de
Internet: www.heilig-geist-park.de

↘

Wohnplätze: 60
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Burgstr./Klinikum / Tram 93, 94, 99

Seniorenbetreuung Lehmann
Berliner Str. 32, 14467 Potsdam
Träger: Viola Lehmann, Pflege und Betreuung in Seniorenwohngemeinschaften
Ansprechpartnerin: Frau Lehmann
Telefon: 0331 2702019
Fax: 0331 2005883
E-Mail: Lehmann_Potsdam@freenet.de

↘

Wohnplätze: 11 an mehreren Standorten
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: ja
Ⓗ Schiffbauergasse/Berliner Straße / Tram 93

Seniorenfreundliches und barrierearmes Wohnen
Käthe-Kollwitz-Str. 44, 14478 Potsdam
Vermieter: Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft e.G.
Ansprechpartner: Frau Hendel, Frau Meister
Telefon: 0331 88832-44 oder -18
Fax: 0331 88832-17
E-Mail: info@pbg-potsdam.de
Internet: www.pbg-potsdam.de

↘

Wohnplätze: 30
WBS erforderlich: teilweise
Kaution hinterlegen: nein, Genossenschaftsanteile
Ⓗ Magnus Zeller Platz / Tram 92, 98

Seniorenpflegeheim St. Franziskus, Betreutes Wohnen
Kiepenheuerallee 21, 14469 Potsdam
Träger: Gesellschaft der Alexianerbrüder

Pflege und Wohnen unter einem Dach – einzigartig an der Havelbucht

Unabhängiges und selbstständiges Wohnen sowie liebevolle und kompetente Pflege sorgen für mehr Lebensqualität im Alter. Die erstklassige Lage an der Havel und das ansprechende Ambiente der Residenz schaffen eine behagliche Wohnatmosphäre. Die Grundrisse unserer Wohnungen bieten genügend Platz eigene Möbel oder Erinnerungsstücke für die Einzelzimmer mitzubringen, um sich im neuen Zuhause schnell heimisch zu fühlen. Auch dementiell erkrankte Menschen finden bei uns Geborgenheit und eine optimale Versorgung. Willkommen im Havelpalais.

gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz „Havelpalais“
Einrichtungsleiterin Simone Klein
Auf dem Kiewitt 39 • Potsdam
Telefon 0331/817375-900 • www.procurand.de

Ansprechpartnerin: Frau Grauer
Telefon: 0331 88740-100
Fax: 0331 88740-111
E-Mail: u.grauer@alexius.de
Internet: www.alexianer.de
↘

Wohnplätze: 9
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: nein
Ⓗ Campus Fachhochschule / Tram 92, 96 / BUS 639

Seniorenresidenz Seepromenade
Seepromenade 8, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Träger: Seniorenresidenz Seepromenade Hotelbetriebsgesellschafts mbH
Ansprechpartnerin: Frau Günther
Telefon: 033201 50700
Fax: 033201 50720
E-Mail: guenther@seniorenresidenz-am-see.de
Internet: www.seniorenresidenz-am-see.de
↘

Wohnplätze: 35
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: nein
Ⓗ F.-Günther-Park / BUS 638, 639

Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“
Betreutes Wohnen
Geschwister-Scholl-Str. 60, 14471 Potsdam
Träger: Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbh
Ansprechpartner: Frau Winkler, Frau Wysk
Telefon: 0331 95146-10 oder -16
Fax: 0331 95146-20
E-Mail: info@senioreneinrichtungenevb.de
Internet: www.klinikumevb.de
↘

Wohnplätze: 20
WBS erforderlich: ja
Kaution hinterlegen: nein
Ⓗ Schloss Charlottenhof / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

Waldhaus – Seniorengerechtes Wohnen
Seeburger Chaussee 2, Haus 1, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Vermieter: DKB Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Brandenburg
Ansprechpartnerin: Frau Enge-Müller
Telefon: 033201 50970
Fax: 033201 50977
E-Mail: info@pflegedienst-am-see.de
Internet: www.pflegedienst-am-see.de
↘

Wohnplätze: 30
WBS erforderlich: nein
Kaution hinterlegen: nein
Ⓗ Landesumweltamt / BUS 639

Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG, Altersgerechtes/behindertenfreundliches Wohnen
Vermieter: Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG
Ansprechpartnerin: Frau Kaul
Telefon: 0331 6458-271
Fax: 0331 6458-222
E-Mail: kaul@wgkarlmarx.de
Internet: www.wgkarlmarx.de
↘

Wohnplätze: mehrere Standorte
WBS erforderlich: nein
Kaution: nein, Genossenschaftsanteile

Weiterhin gibt es die Möglichkeit eine **ambulant betreute Wohngemeinschaft,** welche von Angehörigen selbst organisiert ist, zu gründen. In Potsdam ist uns derzeitig der Verein „Leben wie ich bin – Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Demenz e.V.“ bekannt. Diesen erreichen Sie unter der E-Mail: **Leben-wie-ich-bin@gmx.de**

Sozialstationen/Ambulanter Pflegedienst

Die Sozialstationen/ambulanten Pflegedienste unterstützen Sie bei der Umsetzung und Durchführung Ihres Tagesablaufes in Ihrer Häuslichkeit. Sie erhalten je nach Bedarf Hilfeleistungen bei der Pflege und Verrichtung der notwendigen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Im Folgenden finden Sie Einrichtungen die Vertragspartner der Pflegekassen des Landes Brandenburg sind.

Advoco Pflegedienst
Gutenbergstr. 12, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 5880443
Internet: www.advoco-pflegedienst.de

Allgemeine DienstleistungsGesellschaft mbH
Humboldtring 13, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 704445550

Ambulanter Pflegedienst „Sternidyll“
Sternstr. 29 A, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6470200

Ambulanter Pflegedienst im Oberlinhaus gGmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 763-5113
Internet: www.oberlinhaus.de

Ambulanter Pflegedienst Michael Bethke
Hans-Albers-Str. 1 A, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6007161
Internet: www.michaelbethke.de

ASbH LV Brandenburg e. V.
Ricarda-Huch-Str. 2, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6261771
Internet: www.asbh-potsdam.de

AWO-Sozialstation
Zum Kahleberg 23a, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 8870241/0
Internet: www.awo-potsdam.de

Diakonie-Pflege Potsdam-Nord e. V., Ambulanter Pflegedienst
Holzmarktstraße 9, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 7307166
Internet: www.diakonie-potsdam-nord.de

DSG mobil Potsdam
Saarmunder Str. 60, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 23600277

Hauskrankenpflege Barbara Thierbach
Dortustr. 50, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2804939
Fax: 0331 2370188

Hauskrankenpflege Doris Hoffie
Satzkorner Bergstr. 2, 14476 Potsdam OT Satzkorn
Telefon: 033208 50213
Internet: www.schwester-doris.de

Hauskrankenpflege Lydia Backschies
Graf-von-Schwerin-Str. 1, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 6207900
Internet: www.backschies.de

Häusliche Krankenpflege „Schwester Eva“
Großbeerenstr. 181 – 183,14482 Potsdam
Telefon: 0331 707030
Internet: www.schwester-eva.de

Häusliche Krankenpflege Anne Wallow
Johannes-R.-Becher-Str. 65b, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 6015126

Das Johanniter-Quartier

62 barrierefreie, anspruchsvoll ausgestattete Wohnungen in Potsdam mit traumhaftem Blick auf die Havel. Auf Wunsch: Ambulante Pflege, Tagespflege, Wohngemeinschaft.

Terminvereinbarung und Musterwohnungsbesichtigung: Tel. 0331 27579-0

Zeppelinstr. 131/Ecke Kastanienallee 22B
14471 Potsdam
www.johanniter-quartier.de

Johanniter Quartier
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Wir helfen Ihnen gern weiter

Ambulanter Pflegedienst
- Hauskrankenpflege
- Pflege nach Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Zeppelinstraße 163, 14471 Potsdam
Telefon: 0331/97 06 02
Fax: 0331/9 67 82 59

Kontakt- und Beratungsstelle
für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige
- Beratung und Selbsthilfe
- Betreuung im Helferinnenkreis
  und in der Betreuungsgruppe

Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam
Telefon: 0331/6 20 77 91

Begegnungsstätte
„Auf dem Kiewitt“
Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam
Telefon: 0331/9 67 82 58

Betreutes Seniorenwohnen im
Haus am Pfingstberg
Graf-von-Schwerin-Straße 3
14469 Potsdam
Telefon: 0331/2 437 58 53

Regionalverband Mittelmark
Zeppelinstraße 163 · 14471 Potsdam
Telefon: 0331/90 10 85 · Fax: 0331/9 67 82 59

Landesverband Brandenburg e.V.
Benzstraße 10 · 14482 Potsdam
Telefon: 0331/70 42 31-0 · Fax: 0331/70 42 31 20

Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung, Sozialstation City Hauskrankenpflege GbR, Altenburg & Schramm
Paul-Neumann-Str. 15, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 708306

Häusliche Senioren- und Krankenpflege Potsdam
Brandenburger Str. 58, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2011602

LAFIM MOBIL gGmbH
Potsdamer Diakonie-Sozialstation
Saarmunder Str. 48, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 8172222

Pflegedienst am See GmbH
Glienicker Dorfstr. 15, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon: 033201 50970
Internet: www.pflegedienst-am-see.de

Pflegedienst Qualitas GmbH
Am Buchhorst 34, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 8873566
Internet: www.pflegedientsqualitas.de

Pflegestation „Am Luisenplatz“
Schopenhauerstr. 9, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 9513243

Senioren- und Familienpflege Daniela Kühn-Konradi
Großbeerenstr. 50, 14482 Potsdam
Tel.: 0331 5810950

Seniorenbetreuung Lehmann
Berliner Str. 32, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2702019

St. Josef Sozialstation Potsdam
Ziolkowskistr. 1, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 621117

Veritas Pflegedienst Brandenburg GmbH
Helene-Lange-Str. 8, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 237003-19

Volkssolidarität – Regionalverband Mittelmark, Bereich Potsdam, Sozialstation
Zeppelinstr. 163, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 970602
Internet: www.volkssolidarität.de

Wallow & Schneider GmbH, Häusliche Krankenpflege
Im Französischen Quartier 7, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2370258
Internet: www.wallow-schneider.de

Pflegeservice WIKU
Zeppelinstr. 1, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 9678870
Internet: www.pflegedienst-potsdam.de

Ihr Ambulanter Pflegedienst
Alexianer
ST. JOSEF SOZIALSTATION POTSDAM
„Nächstenliebe und Verantwortung füreinander – das ist unsere Berufung“
Ziolkowskistraße 1
14480 Potsdam
Telefon
(0331) 62 11 17

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.alexianer.de

Seniorenpflegeheime/Tagespflege

Wenn die Versorgung zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann, ist die Unterbringung in einer vollstationären Einrichtung (Seniorenpflegeheim) unabdingbar. Seniorenpflegeheime bieten eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung und Verpflegung durch geschultes Personal an. Um Ihnen die Auswahl und gegebenenfalls die vertragliche Bindung an eine Einrichtung zur Pflege mit Pflegeleistung zu erleichtern, sollten Sie zuvor **Folgendes berücksichtigen:** Bevor Sie sich für ein Seniorenpflegeheim entscheiden, sollten Sie einen Termin zu einem Informationsgespräch in der Einrichtung, möglichst in Begleitung einer Vertrauensperson, vereinbaren. Bitte achten Sie dabei auf Ausstattung der Wohn- und Gemeinschaftsräume, Einschätzung der Heimatmosphäre bzw. des Wohlfühlklimas. Wenn Sie sich nicht sicher sind: Einen zweiten Termin vereinbaren oder eine andere Einrichtung aufsuchen. Achten Sie auf Ihr Gefühl! Nehmen Sie Einblick in das Betreuungskonzept, in die Personalsituation (Qualifikation), die Dienstleistungsangebote sowie die Speiseangebote. Individuelle Wünsche, das Selbstbestimmungsrecht und die Einbeziehung der Bewohnerschaft und der Angehörigen in Betreuung und Pflege sollten berücksichtigt werden. Zu den Dienstleistungen gehören zum Beispiel kulturelle Veranstaltungen, Gästezimmer, das Vorhandensein bzw. die Möglichkeit einen Friseur, die Fußpflege oder die Physiotherapie in Anspruch zu nehmen. Sprechen Sie Ihre Wünsche rechtzeitig und offen an.

Bei Angeboten für demenzkranke Bewohner/-innen sollte die spezielle Betreuung rund um die Uhr abgesichert sein. Beschäftigung und Training von Alltagsfähigkeiten, wie zum Beispiel die individuelle Zubereitung der Mahlzeiten, sind ein wichtiger Aspekt der Demenzbetreuung. Erfragen Sie das Organisationsschema. Hier erfahren Sie etwas über die Zusammenarbeit zwischen der Heimleitung, dem Heimbeirat und den Angehörigen. Besonders wichtig ist, dass das Sicherheitskonzept und die Brandschutzvorkehrungen nachvollziehbar sind. Der rechtliche Rahmen ist ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bei der Auswahl einer Einrichtung. Grundlage dafür ist der zu schließende Heimvertrag. Hierbei ist zum Beispiel auf die Gesamtkosten des Platzes, Kautionen, Entgelterhöhungen oder die Erstattung bei Abwesenheit zu achten. Lassen Sie erforderlichenfalls den Heimvertrag vor Unterschriftsleistung rechtlich prüfen. Treffen Sie Sondervereinbarungen schriftlich. (Die aufgeführten Schwerpunkte stellen nur einen allgemeinen Auszug dar und sind nicht als vollständig zu betrachten.) Der Antrag auf Heimaufnahme ist direkt beim Heimträger zu stellen, die Heimaufnahme ist abhängig von freien Heimplätzen. Der Antrag auf Einstufung der Pflegestufe bzw. der Heimpflegebedürftigkeit ist bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Die mögliche Hilfeart wird vor Heimaufnahme oder aus gegebenem Anlass abgestimmt. Beispielsweise vollstationäre Pflege oder andere Bedarfsfälle der vollstationären Unterbringungsnotwendigkeit wie:

Ersatz- oder Verhinderungspflege

Ist die private Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder anderen Gründen an der Pflege gehindert, finanziert die Pflegekasse für längstens vier Wochen im Kalenderjahr eine Ersatzpflegekraft, wenn die Pflegeperson mindestens bereits sechs Monate den Pflegebedürftigen zu Hause versorgt hat. Die Ersatz- oder Verhinderungspflege kann ebenfalls für die Überbrückung bis zur Heimaufnahme dienen. Sie kann wochen- bzw. tageweise genutzt werden.

Tagespflege

Kann die häusliche Pflege eines Pflegebedürftigen tagsüber nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dabei wird die zu pflegende Person tagsüber in einer entsprechenden Einrichtung mit Beschäftigungsprogramm betreut. Gründe für eine solche Unterbringung können z. B. sein, dass die Pflegeperson berufstätig ist, eine kurzfristige Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit vorliegt oder die Pflegeperson muss entlastet werden. Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit entsprechend der Pflegesachleistung gestaffelt. Einrichtungen bzw. Anbieter von Tagespflege finden Sie auf Seite 39.

Kurzzeitpflege
Wenn zeitweise weder häusliche noch teilstationäre Pflege möglich ist, kann eine vorübergehende Unterbringung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung ermöglicht werden. Die Kostenübernahme der Pflegekasse erfolgt unter Berücksichtigung der Pflegestufe für 28 Kalendertage im Jahr. Kurzzeitpflege kann auch in Betracht kommen für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung oder in einer Situation, in der vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist. Vorrangig sind finanzielle Leistungen bei der zuständigen Pflegekasse zu beantragen. Der Bereich Gesundheitssoziale Dienste der Landeshauptstadt Potsdam kann bei entsprechenden Voraussetzungen noch weitere notwendige Leistungen erbringen bzw. ist in der Leistungspflicht, wenn der Pflegebedürftige nicht pflegeversichert ist.

Leistungen der Pflegekasse
Die Pflegekassen haben auf Antragstellung der Versicherten durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) prüfen zu lassen, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Sie ordnen den Pflegebedürftigen in eine von drei Pflegestufen oder Härtefall ein.

Die Prüfung erfolgt durch eine Befragung der Versicherten und deren pflegenden Angehörigen zum Hilfebedarf bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens und eine sich anschließende Untersuchung der Versicherten. Im Rahmen dieser Prüfungen hat der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) auch Feststellungen darüber zu treffen, ob und in welchem Umfang Maßnahmen zur Beseitigung, Minderung oder Verhütung einer Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit vorliegen. Für die Begleichung der entstehenden Kosten sind die Leistungen der Pflegekasse einzusetzen.

In der vollstationären Pflege zahlt die Pflegekasse eine Pauschale an das Heim. Sollte diese Pauschale die Kosten der vollstationären Unterbringung nicht decken können, muss zudem das eigene Einkommen und Vermögen der Pflegebedürftigen eingesetzt werden. Wenn das eigene Einkommen und Vermögen nicht zur Bestreitung der Heimkosten ausreicht, besteht die Möglichkeit, einen Antrag beim Sozialhilfeträger Potsdam zu stellen.

Sollte im Ergebnis der Begutachtung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) keine Einstufung in eine Pflegestufe erfolgen und besteht dennoch ein Hilfebedarf, so kann dieser ebenfalls auf Antrag durch den Sozialhilfeträger Potsdam erbracht werden. Der notwendige Bedarf wird gedeckt, wenn die sozialhilferechtlichen Voraussetzungen zur Leistungserbringung erfüllt sind.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Anbieter von Tagespflege und Heimen in der Landeshauptstadt Potsdam:

Einrichtungen Tagespflege

Albrechtshof
Potsdamer Chaussee 104 – im Gesundheitszentrum,
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon: 033201 50970
Fax: 033201 50977
E-Mail: Tagespflege@pflegedienst-am-see.de
Internet: www.pflegedienst-am-see.de
Plätze: 12
Ⓗ Birkenweg / BUS 638, 639

AWO Seniorenzentrum „Käthe-Kollwitz-Haus“
Zum Kahleberg 23 a, 14478 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Kienitz
Telefon: 0331 8870273
Fax: 0331 878181
E-Mail: kienitz@potsdam.awo-seniorenzentrum.de
Internet: www.awopotsdam.de
Plätze: 15
Ⓗ Zum Kahleberg / Tram 91, 93 / BUS 693

Für Ihre Gesundheit

PHD Pflege & Hilfe Daheim GmbH™
Rund-um-Versorgung | bundesweit | 24 Stunden

Der PHD Pflegedienst
Häusliche Pflege & Betreuung, rund um die Uhr bei Ihnen Daheim
Wir informieren, beraten und pflegen – damit Sie sich geborgen fühlen

PHD Pflege & Hilfe Daheim GmbH
Berliner Straße 1 • 14547 Beelitz
Tel.: 03 32 04/63 32 50 • E-Mail: info@phd-24hpflege.de
Fax: 03 32 04/63 32 54 • Web: www.phd-24hpflege.de

Schnelle Hilfe unter 08 00/3 65 00 24 (gebührenfreie Servicenummer)

Unsere Leistungen:

- ✓ Erfahrung seit über 20 Jahren
- ✓ 24-Stunden-Pflege und Betreuung Daheim
- ✓ bundesweit
- ✓ kostenloses persönliches Beratungsgespräch
- ✓ Qualität durch erfahrene, fachkundige Pflegepartner aus dem Bundesgebiet
- ✓ schnelle und flexible, auch kurze Einsätze
- ✓ Verhinderungspflege (bei Urlaub der Pflegeperson)
- ✓ Begleitung von Sterbenden
- ✓ Kassenzulassung, Abrechnung mit allen Pflegekasseen

24-Stunden Pflege – 24-Stunden-Betreuung auf Dauer
Ambulante Pflegedienste übernehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verhinderungspflege eventuell auch vorübergehend über 24 Stunden. Eine dauerhafte 24-Stunden-Betreuung ist den bei uns ansässigen, ambulanten Pflegediensten nicht möglich.
Bundesweit gibt es viele Anbieter von Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch osteuropäische Haushaltshilfen und Pflegekräfte. Sie wird in der Regel günstiger als eine Betreuung durch deutsche Pflegedienste und Haushaltshilfen angeboten. Da das Angebot so umfassend und die Legalität des Angebots schwer zu überprüfen ist, kann an dieser Stelle keine Adressliste von selbstständigen oder entsendeten Hilfen und Vermittlungsagenturen von Hilfen aus Osteuropa veröffentlicht werden. Einen Leitfaden für die Organisation von legalen 24-Stunden-Hilfen finden Sie unter „Gut zu wissen". Hier ein bundesweit tätiger Pflegedienst mit dem Angebot einer 24-Stunden-Betreuung.

Johanniter Quartier
Zeppelinstr. 131 / Kastanienallee 22 B, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Dettmann
Telefon: 0331 23623-900
Fax: 0331 23623-121
E-Mail: johanniter-quartier@johanniter.de
Internet: www.johanniter-Quartier.de
Plätze: 21
Ⓗ Kastanienallee / Zeppelinstraße / Tram 91, 94, X 98 / BUS 605, 610, 631 und X5

LAFIM mobil gGmbH,
Geriatrische Tagespflege
„Herbstsonne“
Anni-von-Gottberg-Str. 9, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 6001916
Fax: 0331 6001916
E-Mail: tp-herbstsonne@lafim.de
Internet: www.lafim.de
Plätze: 20
Ⓗ Am Hirtengraben / Tram 91, 92, 96, 98, 99

LAFIM mobil gGmbH,
Gerontopsychiatrische Tagespflege „Abendsonne“
Meistersingerstr. 20, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 969787520
Fax: 0331 7969787570
E-Mail: tp-abendsonne@lafim.de
Internet: www.lafim.de
Plätze: 15
Ⓗ Bhf Charlottenhof / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

Potsdamer Bürgerstift
Ludwig-Richter-Str. 6–7, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Jander
Telefon: 0331 27540-103
E-Mail: info@potsdamer-buergerstift.de
Internet: www.altersmedizin-potsdam.de
Plätze: 12
Ⓗ Ludwig-Richter-Str. / Tram 93 / BUS 316

Einrichtungen Seniorenpflegeheime

AWO Seniorenzentrum „Käthe-Kollwitz-Haus“
Zum Kahleberg 23a, 14478 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Kienitz
Telefon: 0331 88700
Fax: 0331 878181
E-Mail: info@potsdam.awo-seniorenzentrum.de
Internet: www.awo-potsdam.de

Diakonie-Pflege Potsdam-Nord e.V.
Rund um die Uhr mit vollem Einsatz für Ihr Wohl!
Ambulanter Pflegedienst & Kurzzeitpflege

Diakonie-Pflege Potsdam-Nord e. V.
Holzmarktstraße 9
14467 Potsdam
Tel. 03 31/7 30 71 68
Fax 03 31/7 30 71 67
www.diakonie-potsdam-nord.de

↘

Plätze vollstationär: 78
Kurzzeitpflege: 2
Tagespflege: 15
Betreutes Wohnen: 40 Wohnungen
eigene Möbel: ja
Haustiere: nach Absprache
Kaution: im betreuten Wohnen
Gästezimmer: nein
Stadtteil: Waldstadt 2
Ⓗ Zum Kahleberg / Tram 91, 93 / BUS 693

Evangelisches Seniorenzentrum
„Emmaus-Haus“
Eisenhartstr. 14–17, 14469 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Staudenmayer
Telefon: 0331 2845-7400
Fax: 0331 2845-74
E-Mail: esz-potsdam-eh@lafim.de
Internet: www.lafim.de

↘

Plätze vollstationär: 69
Kurzzeitpflege: 2
Tagespflege: /
Betreutes Wohnen: 32 Wohnplätze
eigene Möbel: zum Teil
Haustiere: nach Absprache
Kaution: nein
Gästezimmer: 3
Stadtteil: Nauener Vorstadt
Ⓗ Rathaus / Tram 92, 96 / BUS 609, 617, 692

Evangelisches Seniorenzentrum
„Hasenheyer-Stift“
Meistersingerstr. 20, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Bodach
Telefon: 0331 96978-0
Fax: 0331 96978-12
E-Mail: gbodach@lafim.de
Internet: www.lafim.de

↘

Plätze vollstationär: 49
Kurzzeitpflege: /
Tagespflege: 15
Betreutes Wohnen: /
eigene Möbel: zum Teil
Haustiere: nach Absprache
Kaution: nein
Gästezimmer: nein
Stadtteil: Brandenburger Vorstadt
Ⓗ Auf dem Kiewitt / Tram 91, 94, X98 / BUS 605, 606

Fontiva Wohn- und Pflegeheim
„Haus Katharina“
Leiblstr. 14–17, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Nejla Kaba-Retzlaff
Telefon: 0331 97932-0
Fax: 0331 97932-100
E-Mail: haus-katharina@fontiva.net
Internet: www.fontiva.net

↘

Plätze vollstationär: 112
Kurzzeitpflege: /
Tagespflege: /
Betreutes Wohnen: /
eigene Möbel: ja
Haustiere: ja
Kaution: nein
Gästezimmer: nein
Stadtteil: Nördliche Innenstadt
Ⓗ / Tram 93, 94, 95

Gemeinnützige Diakoniegesellschaft Hermannswerder mbH
Altenpflegeheim „Hertha von Zedlitz“
Hermannswerder 8, 14473 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Sievers
Telefon: 0331 2313-300 oder 303
Fax: 0331 2313-116
E-Mail: hvz@diakoniegesellschaft-hermannswerder.de
Internet: www.diakoniegesellschaft-hermannswerder.de

Plätze vollstationär:	78
Kurzzeitpflege:	2
Tagespflege:	/
Betreutes Wohnen:	/
eigene Möbel:	ja
Haustiere:	nach Absprache
Kaution:	nein
Gästezimmer:	ja
Stadtteil:	Templiner Vorstadt

H / Tram / BUS 693

Gemeinnützige **ProCurand** Seniorenresidenz
Potsdam – Park Sanssouci
Hegelallee 22/24, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Melcher
Telefon: 0331 5814-0
Fax: 0331 5814-499
E-Mail: Potsdam@procurand.de
Internet: www.procurand.de

Plätze vollstationär:	86
Kurzzeitpflege:	1
Tagespflege:	/
Betreutes Wohnen:	ja
eigene Möbel:	ja
Haustiere:	ja
Kaution:	ja
Gästezimmer:	nein
Stadtteil:	Nördliche Vorstadt

H Mauerstraße, Nauener Tor oder Luisenplatz Nord/Park Sanssouci / Tram 91, 94, 96, 92 / BUS 605, 631, 695, 692

fontiva HAUS KATHARINA

FONTIVA Wohn- und Pflegeheim
„Haus Katharina“
Zuversicht für ein umsorgtes Leben im Alter
Würdevolle Pflege – Fachpflegeabteilung Demenz
Menschlichkeit durch den persönlichen Kontakt
Ansprechpartner: Frau Nejla Kaba-Retzlaff
Leiblstraße 14 – 17 · 14467 Potsdam
Tel.: 0331/97 93 2 - 0 · Fax: 0331/97 93 2 - 100
E-Mail: haus-katharina@fontiva.net
Internet: www.fontiva.net

Gemeinnützige **ProCurand** Seniorenresidenz
Havelpalais
Auf dem Kiewitt 39, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Klein
Telefon: 0331 817375-900
Fax: 0331 817375-999
E-Mail: havelpalais@procurand.de
Internet: www.procurand.de

Plätze vollstationär:	105
Kurzzeitpflege:	5
Tagespflege:	/
Betreutes Wohnen:	38 Wohnplätze
eigene Möbel:	ja
Haustiere:	ja
Kaution:	ja
Gästezimmer:	nein
Stadtteil:	Brandenburger Vorstadt

Auf dem Kiewitt / Tram 91, 94 / BUS 605, 610

KATHARINENHOF® Wohnpark am Stern
Haus Abendstern – Pflegewohnanlage
Hans-Albers-Str. 3, 14480 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Dietrich
Telefon: 0331 6470-0
Fax: 0331 6470-8666
E-Mail: dietrich.ricarda@katharinenhof.net
Internet: www.katharinenhof.net

Plätze vollstationär:	138
Kurzzeitpflege:	ja
Tagespflege:	/
Betreutes Wohnen:	151 Wohnplätze
eigene Möbel:	ja
Haustiere:	ja
Kaution:	nein
Gästezimmer:	nein
Stadtteil:	Drewitz

Hans-Albers-Str. / Tram 92, 96, 98, 99 / BUS 696, 699

Kursana Domizil Potsdam
Haus Gabriel
Heinrich-Mann-Allee 21-22, 14473 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Göttlicher
Telefon: 0331 58175-0
Fax: 0331 58175-203
E-Mail: kursana-potsdam@dussmann.de
Internet: www.kursana.de

Plätze vollstationär:	107
Kurzzeitpflege:	ja
Tagespflege:	/
Betreutes Wohnen:	/
eigene Möbel:	nach Absprache
Haustiere:	nach Absprache
Kaution:	nein
Gästezimmer:	nein
Stadtteil:	Teltower Vorstadt

Hautbahnhof

Pflegewohnstift Babelsberg
Paul-Neumann-Str. 59, 14482 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Schulz
Telefon: 0331 23600-0
Fax: 0331 23600-199
E-Mail: info.babelsberg@dessg.de
Internet: www.dessg.de

Plätze vollstationär:	80
Kurzzeitpflege:	/
Tagespflege:	/
Betreutes Wohnen:	38 Wohnplätze
eigene Möbel:	ja
Haustiere:	ja
Kaution:	nein
Gästezimmer:	nein
Stadtteil:	Babelsberg

Ⓗ Plantagenstraße oder Am Findling / Tram 94, 99 / BUS 619

Pflegewohnstift City-Quartier
Friedrich-Engels-Str. 92, 14473 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Schröter
Telefon: 0331 236220
Fax: 0331 23622190
E-Mail: jacqueline.schroeter@dessg.de
Internet: www.dessg.de

Plätze vollstationär:	127
Verhinderungspflege:	ja
Tagespflege:	0
Betreutes Wohnen:	ja
eigene Möbel:	ja
Haustiere:	ja
Kaution:	nein
Gästezimmer:	nein
Stadtteil:	Teltower Vorstadt

Ⓗ Potsdam Hauptbahnhof

Potsdamer Bürgerstift
Heim Betriebsgesellschaft Bürgerstift mbH
Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
Ludwig-Richter-Str. 6-7, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Jander
Telefon: 0331 27540-0
Fax: 0331 27540-111
E-Mail: info@potsdamer-buergerstift.de
Internet: www.potsdamer-buergerstift.de

Plätze vollstationär:	56
Kurzzeitpflege:	3
Tagespflege:	12
Betreutes Wohnen:	23 Wohnplätze
eigene Möbel:	ja
Haustiere:	(ja)

Kaution: im betreuten Wohnen
Gästezimmer: nein
Stadtteil: Berliner Vorstadt
Ⓗ Ludwig-Richter-Str. / Tram 93

Residenz Heilig Geist Park
Burgstr. 31, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Bössenrodt
Telefon: 0331 23050
Fax: 0331 2305-496
E-Mail: info@heilig-geist-park.de
Internet: www.heilig-geist-park.de
↘

Plätze vollstationär: 60
Kurzzeitpflege: /
Tagespflege: /
Betreutes Wohnen: 60 Wohnplätze
eigene Möbel: ja
Haustiere: ja
Kaution: im betreuten Wohnen
Gästezimmer: 1
Stadtteil: Nördliche Innenstadt
Ⓗ Burgstr./Klinikum / Tram 93, 94, 99

Seniorenpflegeheim St. Franziskus
Kiepenheuerallee 21, 14469 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Grauer
Telefon: 0331 88740-100
Fax: 0331 88740-111
E-Mail: u.grauer@alexius.de
Internet: www.alexianer.de
↘

Plätze vollstationär: 132
Kurzzeitpflege: 6
Tagespflege: /
Betreutes Wohnen: 9 Wohnungen
eigene Möbel: möglich
Haustiere: nach Absprache
Kaution: nein
Gästezimmer: nein
Stadtteil: Bornstedt
Ⓗ Campus Fachhochschule / Tram 92, 96 / BUS 639

Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“
Geschwister-Scholl-Str. 60, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Telefon: 0331 95146-10
Fax: 0331 95146-20
E-Mail: info@senioreneinrichtungenevb.de
Internet: www.klinikumevb.de
↘

Plätze vollstationär: 40
Kurzzeitpflege: /
Tagespflege: /
Betreutes Wohnen: 20 Wohnplätze
eigene Möbel: ja
Haustiere: nach Absprache
Kaution: nein
Gästezimmer: nein
Stadtteil: Brandenburger Vorstadt
Ⓗ Schloss Charlottenhof / Tram 91, 94 / BUS 605

Demenz

Das Wort Demenz kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „ohne Geist“. Es bezeichnet den meist im Alter auftretenden Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit und erworbener Fähigkeiten. Die häufigste Form von Demenz ist die Alzheimer-Krankheit. Demenz ist eine Krankheit des Gehirns. Sie beginnt mit Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit.

Eine krankheitsspezifische Verhaltensweise ist unter anderem das Verlegen von Gegenständen. Erst später ist das Langzeitgedächtnis betroffen, d. h., es gehen erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten verloren. Selbst zurückliegende Ereignisse und Erinnerungen werden vergessen. In diesem Stadium der Erkrankung ist es nicht selten, dass die Betroffenen selbst ihre eigenen Angehörigen nicht mehr erkennen können. Die Symptome im Vorfeld sind oft psychische Störungen, zum Beispiel Verlust von Interessen, Eigeninitiativen, Reizbarkeit usw. Die betroffenen Personen verlieren das Gefühl für sich. Sie vergessen unter anderem die Körperpflege und das Essen.

Nicht selten kommt es im Krankheitsverlauf dazu, dass die Organisation des gewohnten Tagesablaufes so gestört wird, dass dies eine Verschiebung des Tag-Nacht-Rhythmusses mit sich bringt.

Im Folgenden finden Sie **Beratungs- und Anlaufstellen:**

LAFIM
DIENSTE FÜR MENSCHEN IM ALTER

Fachberatungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Eisenhartstr. 14
14469 Potsdam
Tel. 0331 2845-7405

Wir bieten
- persönliche Beratung
- Gesprächskreise
- Unterstützung in der Häuslichkeit
- Informationen und Veranstaltungen

LAFIM
Ein Unternehmen der LAFIM-Gruppe

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V.
Stephensonstr. 24–26, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 7409008
Fax: 0331 7409009
Internet: www.alzheimer-brandenburg.de
E-Mail: beratung@alzheimer-brandenburg.de
Ⓗ Babelsberg/Wattstr. / Tram 94, 99 / BUS 690

Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz in Betreuungsgruppen und/oder in der eigenen Häuslichkeit
Zeppelinstr. 163 a, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 6207791
E-Mail: brigitte.wagner@volkssolidaritaet.de
Internet: www.volkssolidaritaet.de
Ⓗ Auf dem Kiewitt / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

Kontakt und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen bei der Volkssolidarität
Zeppelinstr. 163 a, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 6207791
Internet: www.volkssolidaritaet.de
Ⓗ Auf dem Kiewitt / Tram 91, 94, 98 / BUS 605

Fachberatungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Evangelischen Seniorenzentrum „Emmaus-Haus“
Eisenhartstr. 14–17, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 28 45-74 05
Fax: 0331 2845-800
E-Mail: eschulz@lafim.de
Internet: www.lafim.de
Ⓗ Rathaus / Tram 92, 96 / BUS 603, 605, 609, 638, 639, 695

Helferinnenkreis und Betreuungsgruppe im Evangelischen Seniorenzentrum „Emmaus-Haus“
Eisenhartstr. 14–17, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 2845-7405
Fax: 0331 2845-800
E-Mail: eschulz@lafim.de
Internet: www.lafim.de
Ⓗ Rathaus / Tram 92, 96 / BUS 603, 605, 609, 638, 639, 695

Krankenhäuser

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin, Krankenhaus und Tagesklinik
Weinbergstraße 18–19, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 2777-0
Fax: 0331 2777-444
E-Mail: info@altersmedizin-potsdam.de
Internet: www.altersmedizin-potsdam.de

Klinikum „Ernst von Bergmann“ gGmbH
Charlottenstr. 72, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 241-0
Fax: 0331 541-4010
Internet: www.klinikumevb.de

St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci
Allee nach Sanssouci 7, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 9682-0
Fax: 0331 9682-2009
E-Mail: sjkp@alexius.de
Internet: www.st-josefs-potsdam.de

Oberlinklinik gGmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 763-4312
Fax: 0331 763-4322
E-Mail: fachklinik@oberlinklinik.de
Internet: www.oberlinklinik.de

Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen brauchen oft eine besondere Unterstützung.

Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam und Ansprechstelle für Trauernde
Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 6200250
Fax: 0331 6200251
E-Mail: info@hospizdienst-potsdam.de
Internet: www.hospizdienst-potsdam.de

Ehrenamtliche Hospizhelfer begleiten Menschen zu Hause und stellen ihre persönliche Zeit für Gespräche und Entlastung zur Verfügung. Jede Familie hat dabei einen festen Ansprechpartner über die gesamte Zeit hinweg. Durch den Hospizdienst werden auch trauernde Menschen in angeleiteten Gruppen oder auf Wunsch auch einzeln begleitet.

Evangelisches Hospiz Potsdam gGmbH
Hermannswerder 7, 14473 Potsdam
Internet: www.hospiz-potsdam.de

Menschen, die zu Hause nicht mehr betreut werden können, können ihre letzte Lebenszeit in einem stationären Hospiz verbringen.

Palliativstation im Klinikum „Ernst von Bergmann“
Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 241-6061
Fax: 0331 241-6060
E-Mail: palliativ@klinikumevb.de
Internet: www.klinikumevb.de
Ⓗ Burgstr./Klinikum / Tram 93, 94, 99

Menschen, die unter schweren akuten körperlichen, psychosozialen oder spirituellen Beschwerden leiden, finden auf der Palliativstation umfassende Hilfe. Nach Linderung der akuten Beschwerden werden sie wieder in ihre gewohnte Umgebung oder bei Bedarf in eine stationäre Pflegeeinrichtung entlassen.

Wissenswertes

Betreuungsrecht

Sollte es dazu kommen, dass Sie Ihre Rechte und Pflichten aufgrund einer psychischen Krankheit, körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr oder nicht mehr vollständig wahrnehmen können, sieht das Gesetz die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers vor und benennt die Aufgabenkreise seiner Betreuung.

Die Aufgabenkreise und damit der Umfang der Betreuung werden individuell für den einzelnen Betroffenen nach sorgfältiger Prüfung durch die Betreuungsbehörde entsprechend den Erfordernissen festgelegt und durch das Betreuungsgericht beschlossen, wobei eine Betreuung immer zeitlich begrenzt ist und natürlich nach Antrag auch wieder aufgehoben werden kann.

Das Betreuungsrecht hat 1992 das alte Vormundschaftsrecht abgelöst. Es dient dazu, den Betroffenen Schutz und die erforderliche Fürsorge zu gewähren, aber zugleich ein großes Maß an Selbstbestimmung zu erhalten. Das persönliche Wohlbefinden steht im Vordergrund. Der Umfang der Betreuung wird im Vorfeld im Sinne der Betroffenen genau festgelegt.

Um eine Betreuung zu erhalten, muss beim Betreuungsgericht (Teil des Amtsgerichts) die Betreuung angeregt werden, z. B. von einem Arzt, von Freunden oder Bekannten, einer Sozialarbeiterin/einem Sozialarbeiter. Zunächst wird diese Anregung geprüft, der erforderliche Sozialbericht erstellt und ein Betreuervorschlag an das Gericht gereicht. Gleichzeitig wird ein ärztliches Gutachten angefordert, das die Notwendigkeit einer Betreuung begründet. Danach erfolgt in der Regel eine richterliche Anhörung der betroffenen Person. Erst danach entscheidet die Richterin/der Richter über die Betreuung und deren Aufgabenkreis. Sie können sich im Vorfeld Gedanken über eine mögliche Betreuungsperson machen. Diese Person muss nicht zwingend der Ehegatte, eines Ihrer Kinder usw. sein. Wählen Sie jemanden, dem Sie vertrauen und der in Ihrem Sinne handelt. Dies legen Sie in einer Betreuungsverfügung fest.

Vorrangig vor einer Betreuung und weniger kompliziert für die betroffenen Personen ist die rechtzeitige Erteilung einer Vorsorge- oder Generalvollmacht an eine Person des Vertrauens. Dies kann bei einem Notar geschehen; die Unterschrift unter die Vollmacht kann auch in der Betreuungsbehörde oder beim Betreuungsverein beglaubigt werden, bei beiden Institutionen gibt es auch Informationen dazu.

Weitere Information dazu und auch zur Vorsorgevollmacht erhalten Sie beim Bundesministerium der Justiz (www.bmj.bund.de). Die Betreuungsbehörde der Landeshauptstadt Potsdam berät Sie ebenfalls gern und kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Die Patientenverfügung

Die gesetzliche Regelung der Patientenverfügung gemäß §§1901a, 1901b BGB und §§ 287 Abs. 3 und 298 FamFG hat ab dem 1.9.2009 im Wesentlichen die durch die Rechtsprechung entwickelten Grundsätze übernommen. Damit ist die Streitfrage hinsichtlich der Reichweite von Patientenverfügungen entschieden und bestimmt, dass Patientenverfügungen künftig unabhängig von der Art und dem Stadium der Erkrankung gelten. Ausführlich geregelt sind jetzt die Befolgung von Behandlungswünschen und die Beachtung des mutmaßlichen Willens sowie die Beteiligung von Angehörigen und Vertrauenspersonen bei der Feststellung des Patientenwillens.

Eine Patientenverfügung wird somit definiert als schriftliche Festlegung eines einwilligungswilligen Volljährigen für den angenom-

STREITBÖRGER ■ SPECKMANN
Rechtsanwälte ▪ Notare ▪ Steuerberater

Wir unterstützen Sie gerne in allen Fragen des/der

- Immobilien-, Bau-, Miet- und Wohnungseigentumsrechts,
- Steuergestaltung,
- Erbrechts, Unternehmens- und Vermögensnachfolgen,
- Familienrechts,
- Verwaltungs- und Versicherungsrechts,
- Patientenverfügungen sowie Vorsorgevollmachten.

Unser vollständiges Beratungsangebot finden Sie auf unserer Internetseite:

www.streitboerger.de

Dr. Thorsten Purps
Fachanwalt für Erbrecht

Martin Vogel
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Marcus Flinder
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mediator

Dr. Jochen Lindbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Wirtschaftsmediator

Mathias Matusch
Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht

Andreas Jurisch
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Markus Thewes
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerberater

Alexandra Mebus

Anke Zapfe LL.M., Mag. rer. publ.,
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Hegelallee 4 ▪ 14467 Potsdam
Telefon 0331 / 275 61 0 ▪ Telefax 0331 / 275 61 18
E-Mail: potsdam@streitboerger.de

menen Fall seiner Einwilligungsunfähigkeit, ob er in bestimmte, und zwar zum Zeitpunkt der Festlegung noch nicht unmittelbar bevorstehende medizinische Untersuchungen, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligt oder sie untersagt.

Eine Patientenverfügung ist verbindlich, wenn der Wille des Patienten so genau wie möglich festgeschrieben wurde und dadurch die konkrete Behandlungssituation sicher und eindeutig festgestellt werden kann. Dabei wird in der Regel allerdings nicht festgelegt, welche Person die Entscheidungen treffen oder den Willen durchsetzen soll. Insofern ist die Kombination einer Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung, die die entsprechenden Personen benennt, sinnvoll.

Bei der Erstellung einer Patientenverfügung ist zu beachten, dass sie nur im Zustand der Einwilligungsfähigkeit rechtswirksam errichtet werden kann, d. h., der Patient muss die Tragweite seiner Entscheidung erfassen und seinen Willen diesbezüglich frei bestimmen können. Liegt eine schriftliche – die Patientenverfügung ist nur in der Schriftform rechtsverbindlich – Patientenverfügung vor, hat der behandelnde Arzt zu prüfen, welche ärztlichen Maßnahmen im Hinblick auf den Gesamtzustand und die Prognose des Patienten angezeigt sind. Ist ein Betreuer oder Bevollmächtigter vorhanden, hat der Arzt diese Maßnahmen „unter Berücksichtigung des Patientenwillens als Grundlage für die nach §1901a zu treffende Entscheidung“ mit diesen Personen zu erörtern.
Nahen Angehörigen oder Vertrauenspersonen des Patienten sollte zwar Gelegenheit zur Äußerung gegeben werden, wenn dies möglich ist, Mitentscheidungsrecht haben sie allerdings nicht. Außerdem ist es ratsam, die Patientenverfügung in regelmäßigen Abständen durch eigenhändige Unterschrift zu bestätigen, wobei neueste Behandlungsmethoden ausdrücklich ein – oder ausgeschlossen werden sollen.
Unbedingt zu beachten ist auch die Inanspruchnahme einer vorsorglichen Beratung durch Ärzte, Notare oder z. B. die Verbraucherzentrale oder die Patientenschutzorganisation Deutsche Hospiz Stiftung. Hinterlegt werden kann die Patientenverfügung

beim Hausarzt (nach Anfrage) beim Notar oder auch bei einer Person des Vertrauens. Ein Eintrag in das zentrale Vorsorgeregister ist noch wenig hilfreich, weil Auskünfte aus diesem Register nicht an Ärzte oder Krankenhäuser erteilt werden.

Ein in der Brieftasche oder der Geldbörse enthaltener Hinweis auf die Patientenverfügung oder eine Kopie derselben ist ebenfalls zu empfehlen.

Die Patientenverfügung kann, ebenso wie die Vorsorgevollmacht, jederzeit vom Verfasser aufgehoben oder geändert werden.

Mahlzeitendienste/Essen auf Rädern/Fahrbarer Mittagstisch
Die Mahlzeitendienste ermöglichen gerade älteren Menschen, ihre Selbstständigkeit zu erhalten und damit ein Verbleiben in der Häuslichkeit. Dabei kann in der Regel zwischen Normalkost, Diabetikerkost, vegetarischen Menüs usw. gewählt werden. Für „Essen auf Rädern“ bzw. „Fahrbaren Mittagstisch“ gibt es verschiedene Anbieter (z. B. Malteser Menüservice: Tel: 0331 20058200). Die Sozialstationen und Beratungsstellen können Ihnen bei der Vermittlung helfen. Die Landeshauptstadt Potsdam bietet eine Unterstützung zum Fahrbaren Mittagstisch an. Ansprechpartner sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ (Tel. 289-2144).

Hausnotruf
Der Hausnotruf eröffnet alleinstehenden älteren Personen und behinderten Menschen die Möglichkeit, im Notfall schnell Hilfe zu rufen, ohne das Telefon erreichen zu müssen. Die Zentrale, in der der Notruf eingeht, ist 24 Stunden besetzt. Dadurch erhält die/der Betroffene ein zusätzliches Sicherheitsgefühl, dass ihr/ihm im Notfall schnell geholfen werden kann. Es besteht also die Möglichkeit, dass ältere Menschen weiterhin in ihren eigenen vier Wänden wohnen können. Anbieter für den Hausnotruf sind u.a. Johanniter-Hausnotruf Tel: 0331 27579-18 und Malteser Hausnotruf Tel: 0331 20058200. Die Sozialstationen und Beratungsstellen können Ihnen bei der Vermittlung helfen.

Rundfunkgebührenbefreiung (GEZ)
Das Fernsehen oder das Radio sind für viele ältere Menschen eine Abwechslung und ein wichtiges Kommunikationsmittel. Die Rundfunkgebührenbefreiung kann jedoch nur auf Antrag gewährt werden und ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Diesen Antrag müssen Sie direkt bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ), 50656 Köln, stellen. Antragsformulare erhalten Sie auch im Bürgerservice, im Haus 2 und im Seniorenbüro der Landeshauptstadt Potsdam.

Wir unterstützen Sie in allen Lebenslagen.

- jederzeit professionelle Hilfe mit unserem **Hausnotruf** auch mit **Rauchmelder**
- flexible Mobilität mit unserem **Fahrdienst**
- täglich frisches Essen mit unserem **Menüservice**
- **Familienagentur Conexio** zuverlässige Vermittlung von Haushaltshilfen und Begleitung im Alltag

Rufen Sie uns an:
03 31 / 200 58 200

www.malteser-potsdam.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Letzte Dinge

Kann ich zu Lebzeiten für meine Bestattung selbst vorsorgen?
Ja. Dabei können Sie mit einem Bestattungsinstitut nach Wahl die gewünschten Bestattungsrequisiten besprechen, die Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung) regeln und den Grabstättentypen mit entsprechendem Friedhof auswählen. Die gewünschten Leistungen werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag verankert, der auch den Kauf des Grabmals und die langfristige Grabpflege beinhalten kann.

Erd- oder Feuerbestattung – Letztwillige Verfügung – Testament
Für die Beisetzung eines Sarges oder einer Urne besteht grundsätzlich Friedhofszwang (Ausnahme: Seebestattung). Art und Ort der Bestattung richten sich zunächst nach dem Willen des Verstorbenen. Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel auf das Pietätgefühl seiner Angehörigen, dass sie seinen Willen erfüllen werden, denn die Ausführung des Willens des Verstorbenen ist durch keinerlei Strafbestimmung gesichert. Der Gesetzgeber geht von der Erwartung aus, dass die Angehörigen auch ohne Strafvorschrift ihren sittlichen Verpflichtungen nachkommen.

Jeder Mensch kann durch letztwillige Verfügung für den Fall seines Todes Anordnungen über Art und Ort seiner Bestattung und deren Ausgestaltung treffen. Solche als formgerechter letzter Wille getroffenen Anordnungen über seine Bestattung oder durch

PETER W. KOCH & SABINE POPP
Notar — Notarin
Charlottenstraße 42
14467 Potsdam
Tel. (03 31) 298 06-0
Fax (03 31) 298 06-50
E-Mail: koch.popp.notare@potsdam.de

Rechtsanwälte Gerlach • Morawitz und Partner
14943 Luckenwalde
Breite Straße 5-6
Tel.: 03371/622260
Fax: 03371/622264
Frank Morawitz
Rechtsanwalt
Grundstücksrecht
Erbrecht
Strafrecht/OWi
Nachlasspfleger
14482 Potsdam
Paul-Neumann-Str. 33a
Tel.: 0331/280670
Fax: 0331/280676 7
Peter Peukert
Rechtsanwalt
Berufsbetreuer
und Betreuungsrecht
Familienrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 in Familienbesitz

Schellhase Bestattungen GmbH

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Bereitschaftsdienst Tag und Nacht Telefon (03 31) 29 33 21

Hauptsitz	Geschäftsstelle	Geschäftsstelle	Geschäftsstelle
Jägerstr. 28	Charlottenstr. 59	R.-Breitscheid-Str. 43	Hans-Albers-Str. 1
14467 Potsdam	14467 Potsdam	14482 Potsdam	14480 Potsdam
Tel. (03 31) 29 33 21	**29 20 33**	**7 48 14 33**	**61 22 98**
Fax (03 31) 2 80 38 40			

www.schellhase-bestattungen.de **info@schellhase-bestattungen.de**

Bestattungsvorsorge – Warum eigentlich?

Am Ende des Lebens steht der Tod und die nachfolgende Bestattung wird schon jemand regeln. Angehörige sind mit der Situation, sich um einen Sterbefall kümmern zu müssen, oftmals total überfordert. Wenn der Verstorbene nie für seine Bestattung einen Wunsch geäußert hat, müssen die Angehörigen entscheiden. Ob Erd- oder Feuerbestattung – die auflaufenden Fragen enden nicht mit der Auswahl zwischen den beiden Bestattungsarten.

Auf welchem Friedhof und in welchem Rahmen, vielleicht mit einem weltlichen Redner oder einem Pfarrer, mit vielen Trauergästen oder nur im engsten Familienkreis und wo sind die erforderlichen Unterlagen, wo die Geburtsurkunde, Heiratsurkunde etc. – diese und noch viele andere Fragen gilt es zu beantworten und im Namen des Verstorbenen die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Dazu spielt auch die finanzielle Situation des Verstorbenen und der Hinterbliebenen eine nicht unerhebliche Rolle. Um diese meist sehr plötzlich auftretende Situation für die Angehörigen zu erleichtern und für den Vorsorgenden im Vorfeld geregelt zu wissen, gibt es die Möglichkeit der eigenen Bestattungsvorsorge. In dieser wird die zukünftige Bestattung testamentarisch festgelegt.

Ergänzend dazu gibt es bei uns die Möglichkeit der finanziellen Absicherung durch eine Sterbegeldversicherung oder durch Einzahlung auf ein Treuhandkonto der Bestattungsvorsorge Treuhand AG unseres Bundesverbandes deutscher Bestatter e.V.

Für Fragen stehen wir gerne telefonisch oder in unseren oben stehenden Geschäftsstellen zur Verfügung.

Thomas Schellhase (Geschäftsführer)

Einsetzung und Beauftragung eines Testamentsvollstreckers, die Bestattung in bestimmter Art und Weise zu veranlassen, sind für Angehörige rechtlich bindend. Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten der Gestaltung zu entscheiden. Dabei gilt der Wille des überlebenden Ehegatten vor dem aller Verwandten.

Kann ich schon zu Lebzeiten Nutzungsrechte an einer Grabstätte erwerben?

Die Möglichkeiten sind in der vom Friedhofsträger erlassenen Friedhofssatzung geregelt. Allgemein besteht die Möglichkeit, für die Beisetzung von Urnen bzw. die Bestattung von Särgen an Wahlstellen und Familiengräber Nutzungsrechte im Voraus zu erwerben. Mit der Nutzungsvergabe im Voraus werden sofort Grabnutzungsgebühren fällig, eine sogenannte gebührenfreie Reservierung ist nicht möglich. Weiterhin müssen die Grabstättennutzer auch vor der ersten Beisetzung für ein gepflegtes Aussehen der Grabstätte sorgen.

Daher ist es aus Kostengründen ratsam, die Wünsche für den Friedhof, auf dem die Beisetzung der Urne bzw. des Sarges später durchgeführt werden soll, und die Grabart mit eventueller Lage auf dem Friedhof in einem Bestattungsvorsorgevertrag zu verankern. An Reihengräber und Gemeinschaftsanlagen können Nutzungsrechte erst mit Eintritt des Todes durch die Hinterbliebenen erworben werden.

Wichtige Telefonnummern

Vorwahl Potsdam: 03 31

Name	Telefon
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Polizei-Notruf	110
Havariedienst EWP Störungsdienst (Strom, Erdgas, Fernwärme)	6612406
Havariedienst Wasser/Abwasser	0800 0112832
Kassenärztlicher Notfalldienst	01805 582223100 oder 01805 582223110
Klinikum Ernst von Bergmann	241-0
Rettungsstelle im Klinikum	241-5051
St.-Josefs-Krankenhaus	9682-0
Oberlinklinik gGmbH	76330
Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	27770
Giftnotrufzentrale Berlin	030 19240
Deutsche Rentenversicherung Brandenburg	0800 100048025
Deutsche Rentenversicherung Bund	0800 100048070
Verbraucherzentrale	0180 5004049
Weißer Ring	291273

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de